

ALIDA C. EULER

Psalmenrezeption in der Passionsgeschichte des Matthäusevangeliums

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe*

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgeber / Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber/Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)

Tobias Nicklas (Regensburg) · Janet Spittler (Charlottesville, VA)

J. Ross Wagner (Durham, NC)

571



Alida C. Euler

Psalmenrezeption in der Passionsgeschichte des Matthäusevangeliums

Eine intertextuelle Studie zur
Verwendung, theologischen Relevanz und
strukturgebenden Funktion der Psalmen in Mt 26–27
im Lichte frühjüdischer Psalmenrekurse

Mohr Siebeck

Alida C. Euler, geboren 1987; Studium der Ev. Theologie und Economics in Heidelberg, Helsinki und Mainz; 2021 Promotion; seit 2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.
orcid.org/0000-0001-5860-6011

ISBN 978-3-16-161310-4 / eISBN 978-3-16-161311-1
DOI 10.1628/978-3-16-161311-1

ISSN 0340-9570 / eISSN 2568-7484

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament, 2. Reihe)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2022 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Laupp & Göbel in Gomaringen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Nädele in Nehren gebunden.

Printed in Germany.

Natalie Schmidt
(1916–2009)

Vorwort

Die vorliegende Studie wurde im Sommersemester 2021 von der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg als Dissertation angenommen und für den Druck um seitdem erschienene Literatur ergänzt sowie geringfügig überarbeitet.

Mein Dank gilt zuvorderst meinem Doktorvater, Prof. Dr. Matthias Konradt, als dessen Assistentin ich die Promotionsphase in Heidelberg verbringen durfte und der die Entstehung dieser Studie mit Interesse begleitet und auf vielfältige Weise gefördert hat. Seine Begeisterung für die neutestamentliche Wissenschaft, seine umfangreiche Textkenntnis sowie seine Fähigkeit, detailgenaue Exegesen in der Darstellung treffgenau auf das Wesentliche zu fokussieren, waren während der Erarbeitung dieser Studie stets Vorbild und Ansporn zugleich.

Prof. Dr. Dr. Matthias Becker sei für die Erstellung des Zweitgutachtens und die darin enthaltenen Anregungen gedankt.

Ein großer Dank richtet sich ferner an die Mitdoktorandinnen und -doktoranden sowie an die Kolleginnen und Kollegen im NT-Mittelbau: für intensive und konstruktive Diskussionen im Oberseminar, für direkte Rückmeldungen auf gewagtere Ideen innerhalb der ‚Matthäusgruppe‘, für viel Freude am Griechischen in den Übersetzungsgruppen sowie für gegenseitige Ermunterung und fachliche Gespräche beim ‚Mensatreff‘ und ‚Neckarhüpf‘. Ein besonderer Dank gilt meinem Kollegen Christian Friedrich für das Korrekturlesen der Endfassung vor der Abgabe. Weiterhin gilt mein Dank meiner Kollegin Annette Dosch für ihre Unterstützung und Motivation, die aus dem Nachbarbüro herüberströmten!

Mein Dank und meine Hochachtung gelten ferner dem Team der Theologischen Fakultät in der Fakultätsbibliothek (bes. Dr. Beate Konradt) sowie der Verwaltung (bes. Sarah Koch): Mit großem Engagement wurde sich hier darum bemüht, nicht nur in ‚normalen‘ Zeiten gute Rahmenbedingungen für das Verfassen einer Dissertationsschrift zu ermöglichen, sondern auch die pandemiebedingten Einschränkungen 2020/2021 nach Kräften abzumildern.

Bei Detailfragen zu allem, was mit semitischen Sprachen zu tun hat, konnte ich mich während der Erarbeitung dieser Studie stets auf Dr. Dirk Schwiderski sowie auf Lena und David Bindrim verlassen. Lena Bindrim bin ich zudem besonders für Starthilfe beim Einstieg in die Qumran-Forschung und David

Bindrim für das Teilhabenlassen an seinen Syrischkenntnissen dankbar – und beiden für vielfältige fachliche und außerfachliche Unterstützung! Für die ausführliche Beantwortung von Fragen zu den Indizes des NTG²⁸ sowie des GNT bedanke ich mich bei Dr. Marie-Luise Lakmann vom Institut für Neutestamentliche Textforschung sowie bei Dr. Florian Voss von der Deutschen Bibelgesellschaft. Für Einblicke in die aktuelle Forschungslage zur Frage der Psalmenrezeption in der Zeit des Zweiten Tempels bedanke ich mich bei Dr. Mika Pajunen.

Unterstützung durfte ich auf vielfältige Weise auch aus der Evangelischen Landeskirche in Hessen und Nassau erfahren, insbesondere durch die regelmäßigen Doktorandenkonvente unter der Leitung von Dr. Holger Ludwig und Dr. Rebecca Müller sowie durch die jährlichen Treffen mit Theologiestudierenden und Promovierenden im Dekanat Vorderer Odenwald unter der Leitung von Dekan Joachim Meyer. Zu danken ist in diesem Kontext ebenfalls Dr. Jürgen Courtin für sein Mentorat aus Wissenschaft und Kirche.

Ferner gilt ein persönlicher Dank für ihre je eigene – und sehr unterschiedliche – Unterstützung beim Verfassen dieser Studie Dr. Lisa Bender, Dr. Tobias Dienst, Hella Euler, Dr. Tanja Forderer, Christian Gradl, Mirja Petersen, Ursula Speicher, Gabriele Stückemann und Johanna Weirich.

Zu danken ist außerdem der Union Evangelischer Kirchen und der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Evangelischen Landeskirche in Hessen und Nassau, dem Dekanat Vorderer Odenwald der EKHN sowie dem Förderverein der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg für die Gewährung großzügiger Publikationskostenzuschüsse. Für die schnelle Aufnahme dieser Studie in die Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament, 2. Reihe, bedanke ich mich bei Prof. Dr. Jörg Frey sowie für die freundliche Betreuung von Seiten des Verlags Mohr Siebeck bei Elena Müller, Markus Kirchner und Jana Trispel.

Dass diese Studie während der Erarbeitung viel Freude bereitet hat und trotz der üblichen Durststrecken im Rückblick vor allem Positives bleibt, liegt nicht zuletzt an der vielfältigen Unterstützung, die mir im Familienkreis zuteilwurde. Hier gilt ein erster Dank meinen Eltern Dr. Ursula und Karl-Heinz Schmidt-Speicher für die Gewissheit, mit ihnen sämtliche Ideen – inner- und außerhalb des Matthäusevangeliums – diskutieren zu können, und einen von Wohlwollen umfassten Raum für kritische Rückfragen zu haben. Ganz praktisch gilt beiden ein großer Dank dafür, dass sie sich in jedem Stadium der Studie der Arbeit des Korrekturlesens gewidmet und vor Fertigstellung die Aufgabe der Registererstellung mit mir geteilt haben. Meine beiden Schwestern, Leona Schmidt-Speicher und Dr. Valerie Schmid haben auf ihre je eigene Art ebenfalls einen signifikanten Beitrag zur Fertigstellung dieser Studie geleistet. Danke, dass ich als Teil unseres Dreischwesternteams auf Euch zählen kann! Für löwenstarke Unterstützung bedanke ich mich zudem bei Kyros. Schließlich geht ein großer

Dank an meinen Mann, Dr. Christoph Euler, für die völlige Selbstverständlichkeit, mit der sämtliche meiner Pläne unterstützt werden.

Gewidmet ist dieses Buch einer außergewöhnlichen Frau – meiner Großmutter Natalie Schmidt, die mir mit ihrem Mut und ihrer unaufgeregten Beständigkeit ein großes Vorbild war. Wären die Zeiten andere gewesen, hätte sie ein solches Buch geschrieben. Nun tue ich es und widme es ihr voller Dankbarkeit und Bewunderung.

Heidelberg, im Dezember 2021

Alida C. Euler

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Verzeichnis der Exkurse	XVII

I Prolegomena

1 Einleitung	2
1.1 Faszinierende Intertexte: Die Psalmen im Matthäusevangelium	2
1.2 Großes Potential in kurzen Texten: Varianten der Psalmenrezeption.....	4
1.3 Matthäus, seine Rezipienten und die Psalmen: Vorbemerkungen zur historischen Verortung des Matthäusevangeliums.....	6
1.4 Hinweise zur Struktur der vorliegenden Studie.....	11
1.5 Forschungsüberblick	14
2 Systematisierung der Psalmenrezeption.....	22
2.1 Methodische Vorbemerkungen.....	23
2.1.1 Herausforderungen der Identifizierung von Psalmenrekursen	23
2.1.2 Intertextualitätsforschung in der Exegese und ihre Relevanz für die Analyse der matthäischen Psalmenrezeption	28

2.2 Psalmenreurse als Zitat, Anspielung oder als Teil der <i>„kulturellen Enzyklopädie“</i>	34
2.3 Psalmenreurse in wörtlicher Rede oder in narrativer Umsetzung	41
2.4 Die Quellen der matthäischen Psalmenrezeption	43
2.5 Ergebnisse der Systematisierung der Psalmenrezeption: Die <i>Passionsgeschichte als auffälligster Textbereich</i>	48
 3 Psalmenkenntnis und Psalmenverwendung in der Zeit des Zweiten Tempels.....	52
3.1 Psalmenkenntnis – Psalmenverbreitung	52
3.2 Psalmengebrauch.....	60
 4 Die matthäische Bibel – bzw. die Psalmen des Matthäus	70
4.1 Rückschlüsse aus Zitaten und Anspielungen mit einer <i>markinischen Vorlage</i>	72
4.2 Rückschlüsse aus Zitaten und Anspielungen mit einer vermuteten <i>Vorlage in der Logienquelle</i>	75
4.3 Rückschlüsse aus den für das Matthäusevangelium spezifischen <i>Psalmenrezeptionen</i>	79
4.4 Zwischenfazit: Die <i>„matthäischen Psalmen“</i>	82

II Psalmenreurse in Mt 26–27

5 Zwei Psalmenreurse in Gethsemani (Mt 26,36–56)	86
5.1 „Meine Seele ist betrübt“ – Ps 42,6.12; 43,5 in Mt 26,38	91
5.1.1 Ps 42,6.12; 43,5 im Kontext der Gebets- szene (Mt 26,36–46).....	91
5.1.2 Die vorwegnehmende Funktion von Ps 42,6.12; 43,5 in Mt 26,38	97
5.1.3 Rekurse auf Ps 42; 43 in der Umweltliteratur des Matthäusevangeliums	104
5.1.3.1 Ein Rekurs auf den Refrain von Ps 42; 43 in Tob 3,1 (G ^{II})	105
5.1.3.2 Rezeptionen anderer Elemente aus Ps 42; 43.....	107
5.1.3.3 Zwischenfazit: Die Rezeption von Ps 42; 43 außerhalb des Matthäusevangeliums und ihr Mehrwert für das Verständnis der Ereignisse in Gethsemani.....	123
5.2 Mehr als zwölf Legionen Engel – Mt 26,53 im Licht von Ps 91,11f.....	124
5.3 Zwischenfazit: Psalmenreurse in Gethsemani	127
6 Psalmenreurse im Verhör vor dem Hohen Rat	130
6.1 Aspekte der kulturellen Enzyklopädie in der Verhörszene – falsche Zeugen (Mt 26,59–61/Ps 27,12; 35,11f) und Schweigen statt einer Antwort (Mt 26,63/Ps 38,14f; 39,3.10)	131
6.2 Sitzen zur Rechten der Macht – Ps 110,1 in Mt 26,64.....	136
6.2.1 Die Septuagintaversion von Ps 110 ^{LXX 109}	139
6.2.2 Ps 110 in der frühjüdischen Literatur	142
6.2.2.1 Ps 110 als Legitimation der hasmonäischen Ämterhäufung als Könige und Hohepriester.....	143
6.2.2.2 Ps 110 in TestHiob 33,3.....	147

6.3 Zwischenfazit: Psalmenrekurse im Verhör vor dem Hohen Rat (Mt 26,57–27,2) sowie die Implikationen der Psalmenrekurse in der Frage nach dem Christus (Mt 22,44) und in der Einzugszene (Mt 21,1–17).....	173
7 Pilatus wäscht seine Hände – Mt 27,24 im Licht von Ps 26,6 und 73,13.....	181
8 Psalmenrezeption im Umfeld der matthäischen Kreuzigungsszene.....	188
8.1 Verlost, verspottet und verlassen? Die Rezeption von Ps 22 in der matthäischen Kreuzigungsszene.....	189
8.1.1 „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ – Ps 22,2 in Mt 27,46.....	193
8.1.1.1 Ps 22,2 in Mt 27,46 – Der Verlassenheitsschrei und seine Übersetzung.....	194
8.1.1.2 Verlassenwerden durch Gott – ein typisches Motiv oder ein außergewöhnlicher Einzelfall?.....	202
8.1.2 Kleiderverteilung per Los – Ps 22,19 in Mt 27,35.....	223
8.1.3 Verspottung per Kopfschütteln und Rettungsaufforderung – Ps 22,8 in Mt 27,39 und Ps 22,9 in Mt 27,43.....	229
8.1.4 Atomistische, selektive oder holistische Verwendung? Indizien aus dem matthäischen Text für eine holistische Rezeption von Ps 22.....	250
8.1.4.1 Drei Varianten des semantischen Imports.....	250
8.1.4.2 Anknüpfungspunkte für die Präsenz von Ps 22,23–32 im matthäischen Text.....	262
8.1.5 Ps 22 in der frühjüdischen Literatur.....	272
8.1.5.1 Ps 22 in Qumran.....	272
8.1.5.2 Ps 22 in der griechischsprachigen frühjüdischen Literatur.....	310
8.1.6 Zwischenfazit: Ps 22 im Matthäusevangelium – Zusammenführung der Ergebnisse.....	328
8.1.6.1 Zwischenfazit Teil 1: Ps 22 in der frühjüdischen Literatur – Erkenntnisse für die matthäische Rezeption des Psalms.....	328
8.1.6.2 Zwischenfazit Teil 2: Der Verlassenheitsschrei (Mt 27,46) im Kontext der matthäischen Christologie – rein wörtliches oder identifizierendes Verständnis?.....	338

8.1.6.3 Zwischenfazit Teil 3: Ps 22 in der matthäischen Kreuzigungsszene	346
8.2 <i>Wein mit Galle gemischt und ein Schwamm voller Essig – Ps 69,22 in Mt 27,34.48</i>	354
8.2.1 Mit Galle vermischter Wein – Ps 69,22 in Mt 27,34	359
8.2.1.1 Zur Bedeutung des Begriffs <i>χολή</i>	361
8.2.1.2 Gab es einen Brauch der Tränkung vor einer Hinrichtung?	367
8.2.1.3 Zwischenfazit: Die Funktion von Ps 69,22 im Kontext von Mt 27,34	373
8.2.2 Ein Schwammstock voller Essig – Ps 69,22 in Mt 27,48	377
8.2.2.1 Ist die Gabe des Essigs an sich eine gute Tat oder Teil des Spotts?	382
8.2.2.2 Wie ist <i>ἄφες</i> in Mt 27,49 aufzufassen?	390
8.2.2.3 Ps 69,22 im Kontext des Eliamissverständnisses	393
8.2.2.4 Zwischenfazit: Ps 69,22 in Mt 27,48 als Teil der matthäischen Kreuzigungsszene	399
8.2.3 Ps 69 in der frühjüdischen Literatur	403
8.2.3.1 Ps 69,22 in 1QH ^a XII,6–XIII,6	405
8.2.3.2 Ps 69 in 4Q381 31	418
8.2.3.3 Ps 69,34 in Philo, QuaestGen 4,147	427
8.2.4 Zwischenfazit: Ps 69 im Matthäusevangelium	429
8.2.4.1 Zwischenfazit Teil 1: Ps 69,22 in der frühjüdischen Literatur – Erkenntnisse für die matthäische Rezeption des Psalms	429
8.2.4.2 Zwischenfazit Teil 2: Ps 69,22 in der matthäischen Kreuzigungsszene	431

III Zusammenschau und Auswertung

9 Die Psalmen in der matthäischen Passionsgeschichte und in den damit verknüpften Szenen – ein gebündelter Überblick über die Ergebnisse der Einzelsexegesen	452
10 Inter- und intratextuelle Netzwerke mit Psalmen.....	466
10.1 Psalmen als Struktur eines intratextuellen Dreiecks – Versuchungsszene (Mt 4,1–11), Gethsemani (Mt 26,36–56) und Kreuzigung (Mt 27,32–56).....	467
10.2 Weitere inter- und intratextuelle Verknüpfungen durch Psalmen – ein summarischer Überblick.....	470
11 Die Einbindung der Psalmen in die Darstellung der jüdischen Autoritäten.....	477
12 Psalmen als Intertexte in der Darstellung der matthäischen Christologie	482
13 Verwendungsweisen der Psalmen im Matthäusevangelium.....	488
14 Textpragmatik im Kontext der Psalmenrezeption in der Passionsgeschichte	491
15 Die matthäische Psalmenrezeption im Kontext der frühjüdischen Psalmenverwendungen.....	494
16 Ausblick.....	500

Literaturverzeichnis	503
<i>1 Quellen</i>	504
1.1 Bibelausgaben	504
1.2 Jüdische Quellen	504
1.2.1 Qumranliteratur	504
1.2.2 Flavius Josephus	506
1.2.3 Philo von Alexandrien	507
1.2.4 Weitere jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit	507
1.2.5 Rabbinische Quellen	510
1.2.6 Targume und andere aramäisch überlieferte Schriften	511
1.3 Pagane Literatur	512
1.4 Frühchristliche Texte	515
1.5 Mittelalterliche Quellen	516
<i>2 Hilfsmittel</i>	516
2.1 Indizes	516
2.2 Konkordanzen	516
2.3 Grammatiken, Lexika und Wörterbücher	517
2.4 Datenbanken	518
<i>3 Sekundärliteratur</i>	518
3.1 Kommentare zum Matthäusevangelium	518
3.2 Sonstige Sekundärliteratur	520
3.3 Internetquellen	547
Register	549
<i>Stellenregister</i>	549
<i>Autorinnen- und Autorenregister</i>	588
<i>Personen- und Sachregister</i>	595

Verzeichnis der Exkurse

Nr.	Titel	In Kap.	Seite
1	Psalmen in Qumran und die Hodayot als von Psalmen besonders geprägte Textsammlung	II.5.1.3.2	109–113
2	Der Christus wird zur Rechten des Herrn mit seinen Feinden unter seinen Füßen sitzen – Ps 110,1 in Mt 22,44	II.6.2	149–154
3	„Hosanna!“ als Akklamation durch Volksmengen und Kinder – Ps 8,3; 118,25f und Ps 148,1 in Mt 21,1–17	II.6.2	154–173
3.1	Der Hosanna-Ruf – Ps 118,25 und Ps 148,1 in Mt 21,9.15		155–162
3.2	„Gesegnet ist, der im Namen des Herrn kommt!“ – Ps 118,26 in Mt 21,9 sowie in Mt 23,39		163–169
3.3	Lob aus dem Mund der Kinder – Ps 8,3 in Mt 21,16		169–173
4	Er wird seinen Engeln befehlen – Ps 91,11f in Mt 4,6	II.8.1.3	238–244
5	Den Mund zum Reden in Gleichnissen öffnen und nistende Vögel im Senfbaum – Knappe Bemerkungen zur Gleichnisrede im Licht der Psalmen (Ps 78,2 in Mt 13,35; Ps 104,12 in Mt 13,32) und zum Menschensohnlogion in Mt 8,20	II.8.1.4.1	257–260
6	Ps 22 im syrisch überlieferten Ps 152	II.8.1.5	326–328
7	Die Kombination von Ps 22; 42/43; 69 in 1QH ^a XII,6–XIII,6 und in der matthäischen Passionsgeschichte	II.8.2.3.1	414–417

8	Früchte zu gegebener Zeit und der verworfene Eckstein – Ps 1,3 in Mt 21,41 und Ps 118,22f in Mt 21,42	II.8.2.4.2	439–447
8.1	Sie werden ihm Früchte zu ihren Zeiten geben – Ps 1,3 in Mt 21,41		440–441
8.2	Der von den Bauleuten verworfene Eckstein – Ps 118,22f in Mt 21,42		441–447

I Prolegomena

1 Einleitung

1.1 Faszinierende Intertexte: Die Psalmen im Matthäusevangelium

Psalmen sind ausdrucksstarke Gebete, in denen Menschen sich mit unterschiedlichsten Anliegen in vielfältigen Lebens- und Gefühlslagen seit weit über 2000 Jahren an Gott wenden. Sie eignen sich mit ihrem großen Themen- und Gefühlsspektrum nicht nur zur Verwendung in der privaten Frömmigkeit, sondern auch in nahezu allen liturgischen Handlungen wird entweder direkt auf Psalmen zurückgegriffen oder es erscheinen zumindest durch Psalmen geprägte Formeln. Psalmen gestalteten zudem markant die frühjüdische kulturelle Enzyklopädie mit, an der der Verfasser des Matthäusevangeliums¹ als Teil des ‚christusgläubigen Judentums‘ partizipierte, und manifestieren sich mannigfaltig in seiner Darstellung des Christusgeschehens: So ist der Teufel während der Versuchung Jesu bemüht, Jesus mit der aus Ps 91,11f stammenden Zusicherung zu einem Sprung vom Tempel zu verleiten, dass Gott ‚seinen Engeln seinetwegen befehlen werde‘ und diese ‚ihn auf Händen tragen werden, damit sein Fuß nicht gegen einen Stein stoße‘ (Mt 4,6). Weiterhin verkündet Jesus, dass er ‚seinen Mund in Gleichnissen öffnen werde‘ (Ps 78,2/Mt 13,35), und bei seinem Einzug in Jerusalem begrüßen ihn die Volksmengen mit dem Zuruf ‚Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn!‘ (Ps 118,25f; 148/Mt 21,9). Zudem wird Jesus zum ‚Eckstein‘ (Ps 118,22f/Mt 21,42), Gott wird ihm ‚seine Feinde unter die Füße legen‘

¹ ‚Verfasser des Matthäusevangeliums‘ und ‚Matthäus‘ werden in dieser Studie synonym verwendet. Es wird durch diese Bezeichnung nicht impliziert, dass das ‚Matthäusevangelium‘ tatsächlich von dem in Mt 9,9; 10,3 genannten Mitglied des Zwölferkreises verfasst wurde, da dies durch keinen frühen Quellenbeleg nahegelegt wird und auch die Papias-Notiz in der Kirchengeschichte des Eusebius (HistEccl 3,39,16) sich hierfür nicht auswerten lässt (vgl. KONRADT, Evangelium, 17; BROER – WEIDEMANN, Einleitung, 118–120; EBNER, Matthäusevangelium, 144). Zudem ist es ebenfalls in Betracht zu ziehen, dass das Matthäusevangelium das Produkt des Diskurses innerhalb eines ‚matthäischen Kreises‘ sein kann, wobei auch in diesem Falle das Verschriftlichen vermutlich von einer Person erfolgt ist (STENDAHL, School, v.a. 20–35.203–206; KONRADT, Evangelium, 22; VORTISCH, Blutige Polemik, 11). Durch die Bezeichnung ‚Matthäus‘ wird demnach aus pragmatischen Gründen schlicht der Konvention gefolgt, den namentlich unbekanntem Verfasser des ‚Matthäusevangeliums‘ zu benennen.

(Ps 110,1/Mt 22,44) und schließlich stirbt Jesus am Kreuz mit dem bekannten Verlassenheitsschrei (Ps 22,2/Mt 27,46). Dies sind Beispiele besonders markanter Psalmenrekluse, die bereits einen Eindruck davon vermitteln, welche zentrale Rolle Psalmen in der Darstellung des Christusgeschehens für Matthäus spielen. Insgesamt ist das Matthäusevangelium von Rekursen auf die Schriften Israels² durchzogen³, wovon ein signifikanter Anteil auf die Schriftgruppe der Psalmen entfällt.⁴ Deren Rezeption verdichtet sich innerhalb der Passionsgeschichte⁵, die insgesamt unter dem Vorzeichen der Erfüllung der Schriften steht (Mt 26,54). So klagt Jesus in Gethsemani, „seine Seele sei tiefbetrubt bis zum

² Die Bezeichnung ‚Altes Testament‘ wird im Rahmen dieser Studie zugunsten des Ausdrucks ‚Schriften Israels‘ vermieden, da dies erstens dem matthäischen Sprachgebrauch entspricht (Mt 21,42; 22,29; 26,54.56), da zweitens im Hinblick auf die Würdigung der Schriften Israels als autoritative Texte des Judentums sowie des Christentums jede Andeutung einer Inferiorität des ‚Alten Testaments‘ gegenüber dem ‚Neuen Testament‘ zu vermeiden ist und da drittens die Singularform ‚Altes Testament‘ nicht nur als solche anachronistisch ist (die frühesten Belege stammen aus dem 2. Jh. n.Chr. [Melito von Sardes: Eusebius, HistEcl 4,26,13f bzw. Justin, Dial 67,9,6]), sondern zudem eine Abgeschlossenheit des biblischen Kanons in matthäischer Zeit suggeriert (vgl. DEEG, Artikel „Christliche Predigt des Alten Testaments“, WiBiLex, <https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/15225/> [zuletzt aufgerufen am 25.9.2020]; ZIETHE, Namen, 14f). Gerade im Hinblick auf die Psalmen ist von einer autoritativen Textsammlung („Psalter“) im ersten Jahrhundert nach Christus nicht auszugehen, zumal ebenfalls nicht ersichtlich ist, dass Psalmen des masoretischen Psalters in der Art und Weise ihrer Rezeption sich von solchen jüngerer Ursprungs unterschieden. Vgl. hierzu ausführlich: Kapitel I.3 Psalmenkenntnis und Psalmenverwendung in der Zeit des Zweiten Tempels.

³ Vgl. für die Forschungsdiskussion zur Frage der matthäischen Schriftrezeption die auf S. 14–16 in Anm. 31–38 angegebene Beiträge sowie KONRADT, *Israel's Scripture, passim*.

⁴ Eine genaue Angabe der Häufigkeit der matthäischen Psalmenrezeptionen im Verhältnis zur Verwendung anderer Elemente der Schriften Israels ist methodisch gesichert nicht möglich (vgl. Kapitel I.2.1.1 Herausforderungen der Identifizierung von Psalmenrekursen). Einen Eindruck der Relevanz der Psalmen als Intertexte im Matthäusevangelium bietet der Index ‚*loci citati vel allegati*‘ im NTG²⁸: Dort stehen im Matthäusevangelium 89 Einträge aus den Psalmen insgesamt 581 Einträgen aus den übrigen Schriften der Septuaginta gegenüber, was einem Anteil von 13 % der Einträge und damit in etwa der Häufigkeit der Einträge im Index zum Jesajabuch entspricht (84 Einträge/12 %). Für die Problematik der Methodik dieses Indexes s. jedoch S. 24 dieser Studie.

⁵ Jesu Passion und Auferstehung bilden – den Leidens- und Auferstehungsankündigungen (Mt 16,21; 17,22f; 20,18f) entsprechend – im Matthäusevangelium „eine zusammenhängende Erzähleinheit [Hervorhebung im Original]“ (KONRADT, *Evangelium*, 396). Die Psalmenrezeptionen darin konzentrieren sich jedoch auf den Abschnitt zwischen Jesu Gebet in Gethsemani (Mt 26,26–46) und der Kreuzigungsszene (Mt 27,32–56), sodass im Folgenden der im Fokus stehende Textbereich zumeist als ‚Passionsgeschichte‘ bzw. ‚Passionserzählung‘ bezeichnet wird. Dies ist dem Ziel einer möglichst knappen Bezeichnungsmöglichkeit geschuldet und beinhaltet keine inhaltliche Trennung der von Mt 26,1 bis zu 28,20 reichenden Texteinheit, zumal gerade Ps 22 über die Kreuzigungsszene hinaus präsent ist (Mt 27,63/Ps 22,28; Mt 28,10/Ps 22,23; Mt 28,18–20/Ps 22).

Tod‘ (Ps 42,6.12; 43,5/Mt 26,38), er kündigt vor dem Hohen Rat an, von nun an ‚zur Rechten der Macht zu sitzen‘ (Ps 110,1/Mt 26,64), Pilatus ‚wäscht seine Hände in Unschuld‘ (Ps 26,6; 73,13/Mt 27,24), Jesus erhält im Kontext seiner Kreuzigung ‚Galle und Essig‘ zu trinken (Ps 69,22/Mt 27,34.48), und um seine Kleidung wird das Los geworfen (Ps 22,19/Mt 27,35). Schließlich schreit er, wie oben genannt, in Mt 27,46 als letzte Worte seines vorösterlichen Daseins einen Ausschnitt aus dem Eröffnungsvers (V2) des imposanten Klagepsalms Ps 22: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Durch die Psalmenreurse eröffnet Matthäus jeweils spezifisch einen Mehrwert an Sinn, indem er die einzelnen Facetten der Passionserzählung vor dem Interpretationshorizont der Psalmen konturiert. Darüber hinaus setzt er Psalmenreurse gezielt ein, um intra- und intertextuelle Netzwerke zu generieren, und zeigt auf diese Weise, dass seiner Psalmenrezeption ein bewusst konzipiertes Vorgehen zugrunde liegt, durch das es ihm gelingt, verschiedene Szenen mit ihrem jeweiligen Sinnpotential füreinander transparent zu machen und so einseitige Betonungen einzelner Aspekte zu vermeiden.

Ziel der hier vorliegenden Studie ist es daher, die matthäische Rezeption der faszinierenden Textgruppe der Psalmen innerhalb der Passionsgeschichte als Element der matthäischen Schriftrezeption zu würdigen, den sinnstiftenden Aufbau und Zusammenhang der einzelnen Psalmenreurse aufzuzeigen sowie die sich darin zeigende Vielfalt der Verwendungszusammenhänge darzulegen. Dazu wird zunächst jeder einzelne Psalmenreurs in seiner Eigenständigkeit analysiert und im Hinblick auf die matthäischen Quellen beleuchtet, bevor – soweit die Quellenlage dies zulässt – jeweils die frühjüdische Verwendung des Psalms erhellt wird, um die matthäische Rezeption in das Interpretationsspektrum einzuzeichnen und so die matthäischen Spezifika herausarbeiten zu können. Zudem wird den sich durch die Rezeption von Psalmen während der Passionsereignisse zeigenden und das gesamte Matthäusevangelium durchziehenden intra- und intertextuellen Netzwerken nachgegangen, um die auf diese Weise von Matthäus in sein Textgewebe integrierten Sinndimensionen auszuloten. Weiterhin gilt es, die Textpragmatik der jeweiligen Psalmenreurse in der Kommunikationssituation des ersten Evangelisten darzustellen.

1.2 Großes Potential in kurzen Texten: Varianten der Psalmenrezeption

Matthäus verwendet Psalmen als Intertexte auf vielfältige Weise, wobei er die meisten Psalmenreurse als Elemente der Entfaltung seines christologischen Konzepts einsetzt. Das Spektrum reicht hierbei von herausragenden Hoheitsaussagen (Ps 91,11f/Mt 26,53; Ps 110,1 in Mt 26,64) bis hin zur Darstellung der Menschlichkeit Jesu (Ps 42,6.12; 43,5/Mt 26,38) und seines Leidens

(Ps 69,22/Mt 27,34.48; Ps 22,2/Mt 27,46). Es wird über die Darstellung dieses Spektrums der christologischen Verwendung hinaus im Folgenden ferner der Frage nachzugehen sein, wie Matthäus während der Passionsereignisse auch Jesu Gegner per Psalmenrekurs präsentiert (Ps 26,6; 73,13/Mt 27,24; Ps 69,22/Mt 27,34.48; Ps 22,19/Mt 27,35; Ps 22,8/Mt 27,39; Ps 22,9/Mt 27,43), um ihr Handeln als ‚frevelhaf‘ und gleichzeitig Jesu Geschick als schriftgemäß darzustellen. Zudem gilt es zu beleuchten, dass Matthäus viele Psalmenreurse den handelnden Personen in den Mund legt (Ps 110,1/Mt 26,64; Ps 22,2/Mt 27,46), aber mehrfach Psalmen auch narrativ umgesetzt werden (Ps 69,22/Mt 27,34.48; Ps 22,19/Mt 27,35). Überdies ist zu ergründen, ob Psalmen über ihren inhaltlichen Beitrag im Kontext des jeweiligen Rekurses hinaus im Matthäusevangelium eine strukturierende Funktion haben können.

Besondere Aufmerksamkeit verlangt die matthäische Psalmenrezeption im Hinblick auf den semantischen Import, den der jeweilige Psalmenrekurs in das Matthäusevangelium einträgt: Lässt sich bei Matthäus eine übliche Verwendungsweise der Psalmen aufzeigen, gemäß derer er Psalmen atomistisch, also bewusst ohne den Kontext des jeweils konkret aufgerufenen Psalmenverses aktiviert? Oder rezipiert Matthäus Psalmen generell holistisch, sodass mit der Aufnahme eines Psalmenverses zugleich jeweils der gesamte Psalm als Interpretationshorizont der Szene mitschwingt? Zudem ist es ebenfalls möglich, dass Matthäus Psalmen selektiv – z.B. unter Bezugnahme auf einen bestimmten Aspekt des Psalms – verwendet. Ferner ist grundlegend zu hinterfragen, ob es überhaupt eine ‚typische‘ Verwendungsweise der Psalmen im Matthäusevangelium gibt, oder ob nicht stattdessen jeder Psalmenrekurs einzeln im Hinblick auf die Frage des mit ihm verbundenen semantischen Imports zu prüfen ist.

Schließlich ist im Blick zu halten, dass Matthäus mehrfach verschiedene Intertexte kombiniert (Ps 110,1; Dan 7,13/Mt 26,64; Dtn 21,1–9; Ps 26,6; 73,13/Mt 27,34), sodass das Christusgeschehen vor einem Interpretationshorizont gezeichnet wird, der ersichtlich – aber bei weitem nicht nur – durch die Psalmen bestimmt ist.

1.3 Matthäus, seine Rezipienten und die Psalmen: Vorbemerkungen zur historischen Verortung des Matthäusevangeliums

Um die durch Psalmenrekluse erschlossenen Sinndimensionen wahrzunehmen, müssen die von Matthäus intendierten Rezipienten⁶ über eine suffiziente Psalmenkenntnis verfügt haben.⁷ In der hier vorliegenden Studie wird davon ausgegangen, dass Matthäus vermutlich „in den 80er Jahren des 1. Jh. n. Chr.“⁸ im

⁶ In der hier vorliegenden Studie wird überwiegend der Begriff ‚Rezipient‘ verwendet, um eine Engführung auf den Modus der Rezeption, der in den beiden Begriffen ‚Leser‘ oder ‚Hörer‘ impliziert ist, zu vermeiden. Wenn aus Gründen der Sprachgestaltung zuweilen zwischen den Begriffen gewechselt wird, so bedeutet dies – wenn es nicht anderweitig gekennzeichnet wird – keine Festlegung auf den spezifischen Modus des ‚Lesens‘ oder ‚Hörens‘, zumal das Matthäusevangelium vielen seiner intendierten Rezipienten, wenngleich sicherlich nicht allen (s. S. 8), primär per Vorlesen in Gemeindegemeinschaften und nicht durch eigenständiges Lesen zugänglich war (vgl. LUZ, Evangelium, Bd. 1, 32).

Um die vorliegende Studie gut lesbar zu gestalten, wird das generische Maskulinum verwendet. Aufgrund dessen geschlechtsabstrahierender Funktion sind selbstverständlich im Hinblick auf heutige Leser – sowie im Hinblick auf antike Personengruppen in den Kontexten, in denen dies historisch plausibel ist, – Personen verschiedenen Geschlechts im Blick. Für Matthäus spielt in den Kontexten, in denen er Psalmen rezipiert, die geschlechtliche Zugehörigkeit keine Rolle, sodass ‚Genderfragen‘ im Kontext der hier vorliegenden Analyse der matthäischen Psalmenrezeption nicht eigens thematisiert werden.

Insgesamt zeigt sich im Matthäusevangelium, dass der Verfasser seinen Text an Personen beiderlei Geschlechts adressiert, da der Text zwar – seiner Zeit gemäß – eine androzentrische Perspektive aufweist (vgl. GNADT, Evangelium, 486), aber an diversen Stellen Frauen – zum Teil sogar als Identifikationsfiguren – thematisiert werden (vgl. für diese Einschätzung LEVINE, Matthew, 340; GNADT, Evangelium, *passim*; anders allerdings Saldarini aufgrund seiner Analysen von Mt 18–20 [SALDARINI, Absent Women, *passim*): So beginnt das Evangelium z.B. mit einem Prolog, in dem fünf Frauen genannt werden (Tamar, Rahab, Rut, die Frau des Uria, Maria [Mt 1,2–17]), in der Bergpredigt wird in Mt 6,26.28 durch die Zusammenstellung einer „typisch männliche[n] und eine[r] typisch weibliche[n] Arbeit [...] de[r] Eindruck exemplarischer Ganzheit“ (KONRADT, Evangelium, 114) erreicht, im Gleichnis vom Sauerteig wird anhand der Arbeit einer Frau das Wachsen des ‚Reichs der Himmel‘ beschrieben (Mt 13,33), bei den Speisungswundern sind explizit Männer, Frauen und Kinder anwesend (Mt 14,13–21; 15,32–39), Jesus nimmt bei der Kanaanäerin einen ‚großen Glauben‘ wahr (Mt 15,28) und „[a]llein das Matthäusevangelium erwähnt *pornai*, Prostituierte, die in das Reich Gottes eingehen (21,31f)“ (GNADT, Evangelium, 492). Konradt führt zudem mit Mt 24,40.41 sowie mit Mt 8,5–13 in Verbindung mit Mt 15,21–28 zwei weitere Beispiele an, in denen „Männer und Frauen als Erzählfiguren einander ergänzen“ (KONRADT, Evangelium, 383). In der Passionsgeschichte wird Jesus schließlich von einer Frau gesalbt (Mt 26,6–13), die Frau des Pilatus warnt ihren Mann (Mt 27,19), während der Kreuzigung sind nicht die (männlichen) Mitglieder des Zwölferkreises anwesend, sondern „viele Frauen, die Jesus von Galiläa gefolgt waren und ihm gedient hatten,“ (Mt 27,55), die Verkündigung der Auferstehung Jesu richtet sich zuerst an zwei Frauen (Mt 28,5–7) und der auferstandene Jesus erscheint zuerst vor Frauen (Mt 28,9f).

syrischen Bereich⁹ für eine mehrheitlich judenchristliche¹⁰ Gemeinde schrieb, die sich selbst nach wie vor als Teil des Judentums, und zwar als „die legitime Sachwalterin des theologischen Erbes Israels“¹¹ wahrnahm und die daher im

⁷ Die Ausführungen zu Ort und Zeit der Entstehung des Matthäusevangeliums können in der hier vorliegenden Darstellung der matthäischen Psalmenrezeption knapp gehalten werden, da von einer guten Psalmenkenntnis als Voraussetzung der in dieser Studie begründeten planvollen Psalmenrezeption im Matthäusevangelium, die von den intendierten Rezipienten auch wahrgenommen und verstanden wurde, in allen jüdisch geprägten Gemeinschaften in der Zeit des Zweiten Tempels und in den Jahrzehnten nach dessen Zerstörung auszugehen ist (vgl. Kapitel I.3.1 Psalmenkenntnis – Psalmenverbreitung).

⁸ KONRADT, Evangelium, 24, vgl. KAMPEN, Matthew, 20–22.

⁹ Vgl. KONRADT, Evangelium, 22–24; VORTISCH, Blutige Polemik, 13–16.

¹⁰ Die matthäische Gemeinde – bzw. der „Verbund mehrerer (Haus-)Gemeinden“ (KONRADT, Evangelium, 18) – missionierte allerdings nicht nur in ihrem jüdischen, sondern auch im paganen Umfeld (vgl. Mt 28,18–20) oder plante zumindest, dies zu tun, sodass es sich vermutlich um eine gemischte Gemeinde mit judenchristlicher Mehrheit handelte: Ob sich Matthäus „gegen den Widerstand aus (konservativen) Gemeindegemeinschaften zum Befürworter einer neuen Praxis macht oder eine bereits bestehende Praxis gegen neu aufgekommene Vorbehalte verteidigt [Hervorhebung im Original]“ (KONRADT, Evangelium, 18), lässt sich allerdings nicht ermitteln, sodass lediglich die matthäische Affinität zur Völkermission bei gleichzeitig starker Verwurzelung im Judentum festzustellen ist. Die Fragen, inwiefern ein Trennungsprozess von der Synagoge – zumal aus wessen Perspektive – bereits stattgefunden hat und wie die Indizien zur matthäischen Gemeindegemeinschaft im Detail auszuwerten sind, stehen für die Darstellung der matthäischen Psalmenrezeption nicht im Mittelpunkt: Diese konnte – v.a. im Hinblick auf subtile Psalmenrezeptionen – besonders im Kontext jüdisch geprägter Mitglieder, die es unumstritten gab, und dem Teil ihrer Gegnerschaft, der ebenfalls jüdisch geprägt war, ihre Überzeugungskraft bzw. ihr Diskurspotential entfalten, sodass für die hier vorliegende Studie der jüdische Charakter des Matthäusevangeliums zu betonen ist. Dabei wird die Relevanz der möglichen völkerchristlichen Mitglieder oder deren Schriftkompetenz, die diese entweder bereits vor ihrem Eintritt in die matthäische Gemeinde als Teil des synagogalen Umfelds oder zumindest seit ihrer Zugehörigkeit zur Gemeinde erworben haben konnten, in keiner Weise abqualifiziert. Für eine konzise Darstellung der aktuellen Diskussion zu diesen Fragen s. KONRADT, Matthäus im Kontext, *passim*. Dieser Darstellung ist für die Kontextualisierung der matthäischen Psalmenrezeption nichts hinzuzufügen, sodass lediglich exemplarisch in chronologischer Anordnung auf einflussreiche Stellungnahmen in dieser Diskussion (SALDARINI, Gospel of Matthew; OVERMAN, Church and Community; SIM, Gospel of Matthew; SENIOR, Between Two Worlds; LUZ, Evangelium, Bd. 1, 96f; REPSCHINSKI, Controversy Stories; FOSTER, Community) sowie auf die Auseinandersetzung mit dieser Thematik in zwei jüngst erschienenen Studien (ZIETHE, Namen, 2f; VORTISCH, Blutige Polemik, 9–26) und in dem von Runesson und Gurtner herausgegebenen Sammelband (RUNESSON – GURTNER, Matthew Within Judaism) hingewiesen sei.

¹¹ KONRADT, Erfüllung, 289 (Hervorhebung im Original).

Konflikt¹² mit der pharisäisch¹³ dominierten Synagoge stand. Einige ihrer Mitglieder scheinen über eine besondere Schriftkenntnis verfügt zu haben, da Matthäus christusgläubige Schriftgelehrte erwähnt (Mt 13,52; 23,34)¹⁴ und selbst eine außerordentliche Souveränität im Umgang mit den Schriften demonstriert. Zumindest innerhalb dieser Gruppe christusgläubiger Schriftgelehrter ist daher wahrscheinlich, dass auch subtilere Verweise auf die Schriften Israels entdeckt und verstanden worden sind. Bei ihnen – und auch bei Matthäus selbst – ist zu erwarten, dass sie Zugang zu den Schriften Israels in schriftlicher Form hatten.¹⁵ Gerade im Hinblick auf die Psalmen ist allerdings über diese Experten-Gruppe hinaus davon auszugehen, dass Mitglieder einer jüdisch geprägten Gemeinschaft am Ende des ersten Jahrhunderts nach Christus mit diesen Texten aus verschiedenen Verwendungskontexten vertraut waren¹⁶ und dass demnach

¹² Vgl. LUOMANEN, *Entering*, 88; ECKSTEIN, *Weisung*, 399; KONRADT, *Israel*, 379–391; SIM, *Polemical Strategies*, 495; KONRADT, *Evangelium*, 13f; KONRADT, *Matthäus im Kontext*, *passim*; KONRADT, *Erfüllung*, 289.

¹³ Im Vergleich zum Markusevangelium zeichnet Matthäus in seinem Text die Pharisäer deutlich schärfer als Jesu Gegner (z.B. Mk 12,12/Mt 21,45f), was darauf schließen lässt, dass die matthäische Gemeinde sich in ihrer lebensweltlichen Realität selbst in einem Konflikt mit der pharisäisch dominierten Synagoge befand. Die matthäische Darstellung der Pharisäer ist demnach als eine – polemisch präsentierte – Position in diesem aktuellen Konflikt und nicht als Bemühung dafür aufzufassen, eine dem pharisäischen Selbstverständnis gemäße Charakterisierung dieser innerjüdischen Gruppierung zu bieten, dem die matthäische Gemeinde sich gegenüberfand. Die von Matthäus gezeichneten Pharisäer sind zwar Kreaturen, die Matthäus als Autor erschafft, aber sie sind dies aufgrund einer konkreten historischen Situation und dienen im Kommunikationsgeschehen zwischen Matthäus und seinen Rezipienten als Platzhalter für reale Figuren in der lebensweltlichen Realität der matthäischen Gemeinde (vgl. LUZ, *Evangelium*, Bd. 3, 227; KONRADT, *Israel*, 379f; KONRADT, *Evangelium*, 19; VORTISCH, *Blutige Polemik*, 9).

¹⁴ Diese Vermutung fügt sich gut zur Näherbestimmung der Aussage οὐχ ὡς οἱ γραμματεῖς (Mk 1,22) durch αὐτῶν zu ‚ihre Schriftgelehrten (οὐχ ὡς οἱ γραμματεῖς αὐτῶν [Mt 7,29])‘ (vgl. DAVIES – ALLISON, *Matthew*, Vol. 1, 727; VORTISCH, *Blutige Polemik*, 16; anders: LUZ, *Evangelium*, Bd. 1, 541).

¹⁵ Für Überlegungen zu den Modalitäten des matthäischen Zugangs zu Schriftrollen s. VORTISCH, *Blutige Polemik*, 16–18. Im Hinblick auf die matthäische Psalmenrezeption lässt sich hierzu punktuell konstatieren, dass Matthäus exakt mit dem Wortlaut, wie er in der Septuaginta (vgl. S. 35, Anm. 69) zur Verfügung steht, vertraut war (vgl. Kapitel I.4 Die matthäische Bibel – bzw. die Psalmen des Matthäus). Einige der matthäischen Schriftrekluse legen allerdings eine hebräische Grundlage nahe (vgl. S. 10), sodass es plausibel ist anzunehmen, dass Matthäus auf Schriftrollen verschiedener Tradition und Sprache zugreifen konnte, ohne dass sich dies anhand seiner Psalmenrezeption letztgültig belegen ließe. Im Kontext der durch den aus jüdischer Perspektive desaströsen Ausgang des jüdisch-römischen Kriegs ausgelösten Fluchtbewegungen ist dies historisch durchaus möglich und mit den in Qumran gefundenen Schriftrollen gibt es sogar einen analogen Fall der Sammlung von Texten verschiedener Textfamilien (vgl. ZIETHE, *Namen*, 22).

¹⁶ Vgl. Kapitel I.3 Psalmenkenntnis und Psalmenverwendung in der Zeit des Zweiten Tempels.

bei dieser Textgruppe auch ohne Expertenwissen wenige Hinweise genügen, um einen Psalmenrekurs als solchen zu identifizieren. Zudem korrespondiert mit der großen Vertrautheit mit den Psalmen auch eine besondere Autorität dieser Textgruppe¹⁷, sodass sie sich für Matthäus besonders zur Darstellung des Christusgeschehens als dem Willen Gottes gemäß eignete.

Das Matthäusevangelium ist zum wiederholten Lesen konzipiert, was es Matthäus ermöglicht, Querverbindungen innerhalb des Evangeliums zu integrieren, die erst beim mehrfachen Lesen ihren Sinn voll entfalten.¹⁸ Zudem ist die Annahme eines ersten, unvoreingenommenen Zugangs zum Text problematisch, da die Inhalte des Matthäusevangeliums in der matthäischen Gemeinde bereits vor dessen Verschriftlichung – der Zweiquellenlehre folgend – vermutlich aus dem Markusevangelium, der Logienquelle sowie weiterer mündlicher oder schriftlicher Sonderguttraditionen bekannt waren.¹⁹ Matthäus muss demnach von informierten Rezipienten ausgegangen sein, korrigierte durch seinen Text die seiner Ansicht nach defizitären Elemente seiner Quellen und integrierte dasjenige aus dem Vorgefundenen in seinen Text, was seiner Konzeption entsprach. Gleichzeitig profilierte er eigene Schwerpunktsetzungen der Darstellung wie z.B. sein Konzept von Jesu David- und Gottessohnschaft, die im Vergleich zu seinen Quellen deutliche Abqualifizierung der jüdischen Autoritäten und deren Separierung von den jüdischen Volksmengen sowie Jesu

¹⁷ Autorität erhält ein Schriftkorpus erstens durch seinen Gebrauch und den Konsens darüber, dass diesem zweitens „ein Wahrheitsanspruch“ (ZIETHE, Namen, 16) und drittens eine „(Gegenwarts-)Relevanz“ (ZIETHE, Namen, 17) zugemessen wird. Ersteres gilt für die Psalmen aufgrund ihrer vielfältigen Verwendungsweisen – sowohl in der frühjüdischen Umwelt des Matthäusevangeliums als auch innerhalb des Evangeliums selbst – in besonderem Maße. Im Kontext der matthäischen Psalmenrezeption zeigt sich zweitens der Wahrheitsanspruch der Psalmen exemplarisch an ihrer Verwendung sogar als ‚Erfüllungszitat‘ (Mt 13,35/Ps 78,2). Drittens sind Anhaltspunkte für die hohe Relevanz, die Matthäus den Psalmen zuschreibt, die Darstellung sowohl von Jesus als auch dessen Gegnern im Licht der Psalmen sowie die Präsentation Jesu in Gethsemani als vorbildlichen Beter im Kontext einer Psalmenanspielung (Mt 26,38/Ps 42,6.12; 43,5).

¹⁸ Vgl. LUZ, Evangelium, Bd. 1, 28.30.32; KONRADT, Evangelium, 1.

¹⁹ In der hier vorliegenden Studie wird aus methodischen Gründen nicht zwischen ‚matthäischem Sondergut‘ und ‚Matthäus‘ eigener Redaktion‘ differenziert, da sich im Kontext der Psalmenrezeption hierfür keine suffizienten Anhaltspunkte ausmachen lassen. Zudem wird im Hinblick auf die matthäische Konzeption der Psalmenrezeption in der Bedeutung der einzelnen Psalmenverwendungen nicht zwischen solchen, die Matthäus aus dem Markusevangelium oder aus der Logienquelle übernimmt, und solchen, für die sich keine Quellen ausmachen lassen, unterschieden, weil Matthäus insgesamt seine Quellen genauestens zu überarbeiten versteht, wenn dies aus seiner Perspektive notwendig erscheint. Dem entsprechend gibt es seiner Ansicht nach nichts zu modifizieren, wenn er einen Psalmenrekurs wörtlich aus einer Quelle übernimmt, vielmehr signalisiert dies seine Übereinstimmung mit der darin enthaltenen Aussage.

bevollmächtigte Auslegung der Tora und Erfüllung des darin enthaltenen Willen Gottes.²⁰ In der hier vorgelegten Studie wird die Intention des Matthäus bei seiner Psalmenrezeption dargestellt, soweit diese mit ausreichend hoher Wahrscheinlichkeit erkennbar ist. Überdies werden aber auch, wo sich die matthäische Intention zwar nicht hinreichend erheben lässt, aber gleichzeitig Assoziationen auf Psalmen durchaus möglich sind, Interpretationspotentiale aufgezeigt, die dem Bereich der Rezeptionsästhetik zuzuordnen sind.²¹

Das Matthäusevangelium steht insgesamt in einer doppelten Kommunikationssituation, da Matthäus einerseits binnenchristlich sein Verständnis der adäquaten Wiedergabe des Christusgeschehens bekannt macht und dabei besonders – fest auf dem Boden der Schriften Israels stehend – die jüdische Verwurzelung Jesu und der sich auf ihn berufenden Gemeinde akzentuiert. Andererseits führt die Konfliktsituation mit der pharisäisch dominierten Synagoge zur Notwendigkeit, in seinem nichtchristusgläubigen jüdischen Umfeld aufzuzeigen, dass die matthäische Gemeinde die Schriften Israels in ihrem Bezug auf Jesus von Nazareth adäquat interpretiert.²² Dies realisiert er durch die Betonung der hohen Schriftkompetenz Jesu und dessen vollmächtiger Auslegung der Schriften mitsamt der gleichzeitigen Infragestellung der Schriftkompetenz der jüdischen Autoritäten sowie durch deren der Tora widersprechendes Handeln gegenüber Jesus.²³

Matthäus schreibt sein Evangelium auf Griechisch für eine griechischsprachige Gemeinde und greift – zumindest für die Rekurse aus den Psalmen, für die keine direkte Abhängigkeit vom Markusevangelium oder der Logienquelle anzunehmen ist – auf die Psalmen in einer der Septuaginta²⁴ entsprechenden griechischen Version zurück. Gleichzeitig stellt er seine Fähigkeit unter Beweis, Schriften Israels in einer nicht der Septuaginta, sondern dem hebräischen Wortlaut näherstehenden Weise in sein Evangelium zu integrieren (Mt 2,15/Hos 11,1; Mt 8,17/Jes 53,4; [Mt 13,32/Ps 104,12]²⁵; Mt 21,5/

²⁰ Vgl. zu ‚Grundcharakteristika‘ und ‚Grundlinien‘ des Matthäusevangeliums KONRADT, *Evangelium*, 1–17.

²¹ Siehe Kapitel I.2.1.2 Intertextualitätsforschung in der Exegese und ihre Relevanz für die Analyse der matthäischen Psalmenrezeption.

²² Vgl. VORTISCH, *Blutige Polemik*, 24f.

²³ Vgl. KONRADT, *Evangelium*, 15–17.

²⁴ Vgl. für die Implikationen der Bezeichnung ‚Septuaginta‘ im Kontext des Kapitels I.4 Die matthäische Bibel – bzw. die Psalmen des Matthäus; vgl. zudem S. 35, Anm. 69.

²⁵ Vgl. S. 72, Anm. 8.

Stellenregister (in Auswahl)

Vom Masoretischen Text abweichende Septuagintabelege – auch bei den Psalmen (s. S. 13f) – sind im Register auf die Masoretische Zählung umgestellt; die Septuagintazählung ist als Exponent hinzugesetzt. Die Anordnung der biblischen Bücher folgt der Septuaginta. Um das Register übersichtlich zu halten, sind verschiedentlich Einträge zu größeren Einheiten zusammengefasst worden.

1. Biblische Schriften

<i>1.1 Altes Testament</i>		3,20	357
<i>(einschließlich Apokryphen)</i>		4,16	18
		4,24f	240
<i>Genesis</i>		7,1f	18
1,31	428	9,16	302
3,8	212	13,16	357
4,6	96	13,21	357
4,13	212	13,22	207
8,21	428	15	170, 446
12,1–4	122	15,1–21	254f
14,18	146	15,1	170
14,19	145	15,2	155, 170
15,1	357	15,4	358
17,3	99	15,6	155
17,17	99	15,21	254f
19,1f	240	16,1–3	43
21,17	428	16,8	43
21,26	421	16,20	237, 289
22	86, 125	16,35	43
25,1	427	17,1	43
26,24	357	20,16	131
28,11	212	23,1	132
28,13 ^{LXX}	357	23,20	240
28,15–19	213	24,6f	18
28,15	212, 217	29,2	144
37,20	316, 317	32,32f	424
46,6	325	33,1	325
49,27	311	34,7	439
		40,15	144
<i>Exodus</i>		<i>Levitikus</i>	
2,4	41	5,1–26	132
2,24	428		

11,40	46	22,1	40
15,13	424	23,19	181
18,17	497	26,26	27
19,12	132	28,39	237, 289
26,4	440	28,58	302
		29,17	74, 362, 366, 411
<i>Numeri</i>		30,2	27
6,3	383, 384	30,6	27
10,35	255	30,10	27
14,1–4	43	31,6	205, 206, 218
14,9	207	31,8	206, 218
14,22f	43	31,16	204,
14,33f	43	31,17	208
16,22	99	31,23	268
20,17	240	32,11	168
21,17	255	32,15	212
22,31	99	32,32	74, 361, 362, 365
25,12f	144	32,39	357
32,13	43	34,1–12	18
35,30	132		
		<i>Josua</i>	
<i>Deuteronomium</i>		1,1–9	268
1,8	325	1,5	206, 212, 218
2,7	43	1,10–15	218
4,29	27	2,11	305, 306
4,31	206	3,10	100
4,33 ^{LXX}	100	5,1	306
5,20	131, 132	5,14	99, 124
6,5	27	7,5	305, 306
6,13	242	9,9	163
6,16	43, 242		
7,9	221	<i>Richter</i>	
8,2–4	43	2,12f	204
8,3	242	2,20	204
9,26–29	220	4,19	407
9,29	217	6,13	185, 203
10,8	302	6,23	357
10,12	27	7,2	157
11,13	27	10,6	204
13,4	27	10,10	204
17,6	132	10,13	204
19,10	183	10,14	318
19,13	183		
19,16–21	132	<i>Ruth</i>	
19,18	131	2,12	239
21,1–9	5, 183–185, 186, 187, 456, 476, 489		
21,6	81, 184	<i>ISamuel (1Reg)</i>	
21,8f ^{LXX}	183	5,4	99
		16,7	203

16,14	209	6,26	157, 161
16,18 ^{LXX}	62	10,31	27
17,35	311	17,20	203
17,36	100	19,3	121
17,45	163	19,4	231
17,99	99	19,6	231
18,7	255	19,16	100
18,12	209	19,21	231
20,13	214	19,22	231
20,15	214	21,14	203
24,16	120	23,27	203
25,39	120	23,29	219
		24,9	422, 424
<i>2Samuel (2Reg)</i>		25,27–30	426
2,23	167		
3,35	356	<i>1Chronik</i>	
5,2	185	9,20	144
5,6–8	167	16,2	163
7,12	150	16,34	156
7,14f	155	16,9	185
7,15	207, 209	16,13	325
12,14	155	22,1–16	268
12,17	356	23,13	302
13,5–10	356, 374	25,8	226
14,4	157, 161	28,20	206
15,26	233	29,13	301
16,22	98		
17,10	297	<i>2Chronik</i>	
17,23	181	5,13	156
20,19	358	6,14	27
20,20	358	6,33	302
22,3	155	7,3	99
22,5	121	7,11	27
22,10	151	9,8	233
22,31	155	12,5	208
22,33	155	15,2	208
		16,7 ^{LXX}	318
<i>1Könige (3Reg)</i>		20,21	156
8,6	168, 239	24,20–22	164
8,23	27	24,20	208
8,43	302	30,6	209
8,44	163	32,24	95
9,1	27	32,30	210
9,7f	403	32,31	209, 211, 222, 223,
10,9	233		461
21,21	208	35,19 ^{LXX}	203
		36,5	27
<i>2Könige (4Reg)</i>		36,9	422, 424
3,28f	183, 184		

<i>Esra</i>			
3,11	156		
9,1–10,6	413		
<i>Nehemia</i>			
1,5	221		
1,11	302		
9,5	302		
9,17	206, 221		
9,19 ^{LXX}	206		
9,28	208		
10,35	226		
12,27	425		
<i>Esther</i>			
4,11	146		
<i>Judith</i>			
9,2	99		
16,1	54		
16,15	293		
<i>Tobit</i>			
1,3–3,6	107		
1,3	268, 400		
1,16	106, 268, 400		
2,8	106		
2,11–14	106		
3,1 (⊗ ^{II})	91,96, 104, 105– 107, 121, 123, 497s		
3,2–6	106		
3,2	106		
3,4	106		
3,5	106		
3,6	106		
4,15 (⊗ ^I)	106		
6,4	362		
6,7	362, 363		
6,9	362		
7,7	105		
11,4	362		
11,8	362, 363		
11,11	362		
12,8	106		
13,2	100		
13,4	316		
13,14	106		
14,2	106		
14,4	403		
		<i>1Makkabäer</i>	
		2,54	144
		4,24	156
		7,16f	67
		10,34	231
		12,14	231
		14,25–49	144
		14,41	144
		<i>2Makkabäer</i>	
		1,5	207
		2,13–15	55, 56
		5,2f	124
		7,7–10	436
		7,16	207
		7,38	268
		10,29f	124
		15,7	207
		<i>3Makkabäer</i>	
		5,1–6,29	314, 316
		6,35	54
		6,28	100
		6,11	314
		6,18	314
		<i>4Makkabäer</i>	
		18,15	61
		<i>Hiob</i>	
		1,21	302
		2,8	312
		2,9 ^{LXX}	237
		6,20	321
		9,8 ^{LXX}	357
		11,14	77
		16,4	231
		16,13	362, 363, 364
		16,19	156
		17,3	40
		17,7	292
		17,13	292
		20,14	362, 363
		25,6	289
		29,10	285
		30,10	133
		30,25	106
		31,3	77

34,8	76, 77		454, 455, 472, 479,
34,22	76, 77		486, 489, 495, 500
34,28	427	8,3 ^{LXX}	170, 172, 177, 455
36,10	77	8,4	170
36,21	77	8,5–7	64, 170
36,31	78	8,5	170
64,2	77	8,6–9	170
66,18	77	8,6	18
		8,7	151, 170
<i>Psalmen</i>		8,10	170
1,1f	322	9	219
1,1	255	9,2	117, 185
1,2	440	9,11	207
1,3	37, 45, 49, 50, 79, 156, 180, 439–441, 442, 445, 447, 448, 464, 474, 479, 489	9,13 9,14	281 39, 42, 44, 53, 117, 219
1,4	441	9,16	119
1,5	39, 42, 45, 441	9,19	281
1,6	39, 42, 44	10,2	115
2,1	255	10,7	281
2,6	263	11,4	42, 45
2,7	18, 37, 38, 42, 44, 45, 47, 49, 63, 64, 68, 71, 72, 141, 142, 177, 208, 261, 351, 454, 462, 488, 489	11,14 12,2 12,8 13,2f 13,6 14,4	39 115, 157 39, 42, 44 39, 42, 44 88 76, 77
2,8	178	14,5	39, 42, 44
2,9	140, 178	14,6	281
2,10–12	66	16,8–11	67
5,5	77	16,10	207, 328
5,6	76	17,8	40, 42, 44, 168
5,7	114	18,3	119
5,10	281	18,5	88, 117
6,3	39, 42, 44	18,7	428
6,5	88	18,10–17	358
6,7f	292	18,17	39, 42, 45. 357
6,8	77, 117	18,20	233
6,9	18, 36, 44, 76, 77, 438, 483, 486	18,30 ^{LXX 17,30} 19,8	39, 44, 495 37, 44, 76, 486, 495, 500
7,2	88	19,10	106
7,3	311	19,13 ^{LXX 18,13}	195
7,13	281	20,9	115
7,14	77	20,10	157
8,2	170, 172	21,2	137
8,3	12, 18, 36, 45, 49, 50, 71, 81, 130, 151, 154f, 157, 169–172,	21,14	137

22,1–22	191, 248, 249, 251,268, 323, 433, 457		289, 292, 304, 329, 333
22,1	95, 310, 349,	22,8	5, 18, 20, 38, 44, 49, 73, 90, 188, 189,
22,1 ^{LXX 21,1}	195		190, 229–238, 244–
22,2	3, 4, 5, 11, 14, 18, 19, 20, 27, 30, 32, 36, 43, 49, 73, 74, 75, 82, 94, 95, 102, 164, 188, 189, 190, 191, 192, 193–223, 248, 250, 251, 252, 254, 256, 261, 263, 264, 274, 275, 276, 281, 284, 286, 291, 292, 293, 298, 304, 322, 327, 329, 330, 337, 338, 339, 341, 342, 345, 347, 350, 377, 380, 381, 397, 430, 432, 436, 445, 455, 457, 458, 460, 461, 462, 464, 469, 483, 484, 485, 486, 493, 497, 498	22,8 ^{LXX 21,8}	249, 262, 275, 277, 312, 329, 330, 376, 436, 449, 457, 458, 483, 486
		22,9	229
			5, 20, 36, 45, 47, 49, 81, 90, 95, 101, 188, 189, 190, 229–238, 244–249, 260, 262, 314–320, 324, 329, 330, 333, 334, 335, 336, 341, 342, 347, 348, 351, 352, 372, 397, 399, 400, 449, 457, 458, 459, 460, 464, 467, 473, 478, 483, 486, 489, 497, 498
		22,9 ^{LXX 21,9}	232, 459, 461
22,2 ^{LXX 21,2}	14, 195, 200, 201, 286, 351, 461	22,10–12	272
		22,10f	119, 209, 294, 295, 329, 333, 341
22,3	38, 42, 45, 47, 49, 80, 192, 263, 264, 268, 282, 293, 329, 400, 489	22,10	497
		22,11	281, 298, 299, 325
22,4–6	233, 341	22,12	190
22,4–9	272	22,13f	190, 328
22,4–13	273	22,13	285, 286, 329
22,4	53, 275, 325	22,14–17	273
22,5	233, 299, 315, 397	22,14	193, 246, 247, 270, 272, 275, 279, 280, 310, 311, 312, 327, 329, 497
22,5f	206	22,15–21	272
22,6	38, 42, 45, 47, 49, 80, 193, 263, 275, 276, 321, 322, 323, 324, 329, 336, 397, 489, 497	22,15f	190, 286
		22,15	192, 262, 272, 275, 290, 292, 293, 297, 298, 299, 303, 304, 305, 306, 329, 415, 497
22,7–9	190, 236, 237, 281, 285, 288, 289, 292, 315, 323, 324, 329, 331, 341, 412	22,16	270, 285, 293, 310, 312, 313, 329, 388, 497
22,7	18, 20, 46, 101, 229, 236, 237, 269, 275,	22,17–19	190, 262

22,17	248, 249, 285, 286, 329	22,29	37, 42, 45, 47, 49, 80, 192, 262, 263, 329, 489
22,19	4, 5, 18, 20, 36, 42, 44, 73, 74, 188, 189, 190, 192, 223–229, 247, 248, 249, 322, 330, 353, 376, 377, 380, 401, 430, 457, 458, 463, 476, 486, 496	22,30	253, 269, 329
		22,31f	253
		22,31f ^{LXX 21,31f}	253
		22,32	209, 275
		24,4	18, 39, 40, 42, 45, 185
		24,6	39, 42, 44
22,19 ^{LXX 21,19}	74, 225	24,8	40, 42, 44, 137
22,20	95, 190, 195, 209, 315, 400	24,10	40, 42, 44, 137
22,21	281, 282, 311, 315, 327, 329, 397, 497	25,2	321
		25,7 ^{LXX}	185
22,22	193, 246, 270, 275, 276, 279, 280, 310, 311, 327, 329, 335, 397, 497	25,9	40, 42, 44
		25,10	106
		25,16	281
		25,19	421
		25,22	18
22,23–32	88, 189, 190, 191, 215, 251, 262, 263, 270, 276, 339, 433, 459, 462, 474, 480, 497	26,1f	187
		26,2	39, 42, 44, 186, 495
		26,4–6	187
		26,4	115
		26,6	4, 5, 12, 37, 42, 45, 47, 49, 81, 181–187, 260, 456, 476, 478, 486, 489, 497
22,23f	300, 301, 302		
22,23	38, 45, 49, 80, 192, 208, 235, 267, 268, 269, 276, 277, 283, 298, 300, 302, 304, 305, 306, 321, 323, 329, 330, 336, 400, 402, 487, 489, 497, 498	26,7	117, 185, 497
		26,8	186
		26,12	185, 305, 306, 497
		27,7	39, 44
		27,9	206, 207
		27,10	119, 133, 497
22,24	192, 324f, 328, 344	27,12	36, 41, 42, 44, 130, 131–133, 179, 453, 477
22,25	38, 42, 45, 47, 49, 80, 106, 190, 193, 263, 264, 265, 272, 276, 281, 282, 285, 291, 292, 329, 400, 427, 489	28,3	76, 77
		28,4	39, 42, 45
		28,9	157
		31,6	115
22,26	53, 344	31,8	119
22,27	268	31,10	40, 42, 44, 87, 97, 117, 292
22,28–32	269, 329		
22,28f	264, 265	31,11	281
22,28	38, 45, 47, 49, 80, 266, 269, 329, 331, 353, 480, 489	31,13	35, 115
		31,22	117
		32,1	53
		32,3	281
		32,5	437

33,7	427	40,13	117
33,11	115	41,5	47
33,18	119	41,7	77
34,4	53	41,10	46, 47, 88, 89, 117, 259, 288, 490
34,19	18, 39, 42, 45	41,11	47
35,5	497	41,11 ^{LXX}	298
35,8	119, 497	41,12	233
35,11f	36, 41, 42, 44, 130, 131–133, 179, 453, 477	41,14	35
35,15–17	412	42,1 ^{LXX 41,1}	98
35,19	404	42,2–4	94, 122
35,28	53	42,2–5	93, 98
36,3f	77	42,3	100, 107, 108, 114, 115, 179
36,8	40, 42, 44, 168	42,4	100, 101, 122, 497
36,12	77, 42	42,5	94, 99, 102, 114, 486
36,13	76	42,6	4, 9, 37, 44, 67, 73, 86, 88, 91–97, 104, 105–107, 116, 118, 120, 123, 124, 127, 128, 260, 261, 287, 452, 484, 488, 489, 492, 497
37,4	39, 42, 44	42,6 ^{LXX 41,6}	200
37,5	88, 324	42,7–11	93
37,11	18, 37, 45, 49, 80, 409, 483, 486, 489	42,7	88, 93, 94, 96, 98, 104, 119–121, 291, 296, 497
37,14	281	42,8	104, 108, 117, 118, 121, 287, 288, 497
37,25	39, 42, 44, 207	42,8 ^{LXX 41,8}	108
37,28	20	42,9	100, 102
37,29	37	42,10	94, 95, 98, 100, 101, 102, 107, 179
37,32f	131	42,10 ^{LXX 41,10}	200
37,33	207	42,11	100, 101, 179, 298
38,1	135	42,12	4, 9, 37, 44, 67, 73, 86, 88, 91–97, 104, 105–107, 116, 118, 120, 123, 124, 127, 128, 260, 261, 287, 452, 484, 488, 489, 492, 497
38,4	281	42,12 ^{LXX 41,12}	200
38,5f	135	43,1–4	93
38,12	41, 42, 44	43,1f	94, 98
38,12 ^{LXX 37,12}	41		
38,13	135		
38,14f	41, 42, 44, 131, 134–136, 179		
38,19	135		
38,20	421		
38,22	207, 208		
38,23	206		
38,24–26	130		
39,2	135		
39,3	41, 42, 44, 117, 130, 131, 134–136, 179		
39,9	135		
39,10	41, 42, 44, 130, 131, 134–136, 179		
40,3	117		
40,4	53, 119		
40,7–9	64		

43,1	100, 101, 114–116, 119, 120, 123, 128, 134, 179, 497	51,15 52,2 52,2	40, 42, 44, 53 77 117, 280
43,1 ^{LXX 42,1}	98	52,5	77
43,2	100, 101, 102, 179, 203	53,5 54,3	76 137
43,2 ^{LXX 42,2}	200	55,2	88
43,3	94, 98, 107	55,4	77
43,4	99, 102, 286	55,7–9	88
43,5	4, 9, 37, 44, 67, 73, 86, 88, 91–97, 104, 105–107, 116, 118, 120, 123, 124, 127, 128., 260, 261, 287, 452, 484, 488, 489, 492, 497	55,10 55,11 55,13–15 55,14f 55,16 55,17–19 55,18	89, 358 77 89 88, 89 89, 119 88 192
43,5 ^{LXX 42,5}	200	55,23	88, 236
44,1	67	55,24	88, 114
44,4	157	57,2	40, 42, 44, 168
44,10	203	57,5	280, 281
44,14f	106	57,7	280
44,16	117	57,8	280
44,20	117	58,7	311
44,24f	94	59,3	77
44,24	203	59,6	77
44,26	120	59,7	118
44,27	18, 39, 42, 44	59,15	118
45,7f	64	59,17	119
45,7	146	60,3	203
45,8	439	60,7	157
46,1	67	60,11	117
46,2	137	60,12	203
48,1	67	61,3	95
48,3	18, 37, 45, 49, 79, 483, 489	61,5 61,6	40, 42, 44, 168 302
48,11	53	62,11	40, 42, 44
49,1	67	62,13	39, 42, 45
49,8f	18, 37, 44, 72, 130, 483	63,3 63,8	137 168
50,1	67	64,3	76
50,10	119	65,1	67
50,14	39, 42, 45	65,2	53
50,19	281	65,7	137
50,21	135	65,8	39, 42, 44
51,5	115, 298	66,2	53, 301
51,7	115, 298	66,3	137
51,12	18, 39, 40, 42, 45	66,7	137
51,14	86f	66,8	53
51,14 ^{LXX 50,14}	87	68,3	293

68,9	41, 42, 45		489, 492, 495, 497,
68,29	137		499
69,1–13	401	69,23–29	356, 413, 424, 434,
69,1–22	358		437
69.1f	356	69,23f	404
69,2	18, 37, 39, 42, 44,	69,25	438
	45, 79, 358, 397,	69,26	357, 403
	420, 423, 486, 489	69,28	426, 437, 438
69,3	358	69,29	424, 425, 497
69,4	119, 358	69,30	397, 400
69,5	379, 404, 413, 420,	69,31–37	358, 399
	421–422, 426, 429,	69,31	301, 425
	497	69,33–36	432
69,6	401, 413, 422, 423,	69,34	65, 400, 405, 423,
	424, 429, 431, 465		427f, 497
69,8–13	413, 416, 429	69,35	358
69,8	412	69,36	397, 420, 423
69,9	41, 42, 44, 46, 268,	70,6	39, 42, 44
	400, 401, 402, 405,	71,5f	294
	416	71,6	53, 119, 209, 325,
69,10	236, 403f, 416		294, 325
69,11	420	71,8	53
69,12f	412	71,9	117, 207
69,12	401	71,11	209, 210
69,13	379, 413, 414	71,12	209
69,14	397, 400	71,14	53
69,15	37, 39, 42, 44, 45,	71,16	137
	79, 358, 397, 413,	71,18	207
	414, 486, 489	71,24	209
69,16	358	72,9–11	38, 42, 45
69,17	400	72,12–14	40, 42, 45
69,18	400	72,15	38, 42, 45
69,19	397, 400, 420	72,18	39, 40, 42, 45
69,20–22	413, 430, 434, 437	72,19	302
69,20f	356, 378	72,20	189
69,20	420–422, 423, 430,	73,1	39, 42, 45, 67, 186,
	497		187
69,21f	380, 413, 429	73,2	186, 497
69,21	423	73,3–12	187
69,22	4, 5, 12, 18, 20, 27,	73,3	186
	37, 38, 42, 44, 47,	73,8f	412
	49, 73, 74, 101, 114,	73,13	4, 5, 12, 37, 42, 45,
	116, 156, 180, 188,		47, 49, 81, 181–187,
	192, 236, 237, 260,		260, 456, 476, 478,
	347, 348, 349, 354–		486, 489,
	449, 457, 458, 462–	73,14	187
	465, 474, 476, 478,	73,17	316
	479, 483, 486, 488,	73,21	186
		73,26	186

73,26 ^{LXX 72,26}	207, 210	86,11	302
73,28	186	86,12	27
74,1	94, 203	87,1	67
74,10	39, 42, 4	88,1	67
74,11	94, 119	88,2	192
74,21	301	88,4	117, 119
75,1	67	88,6	88
75,2 ^{LXX 74,3}	117, 185	88,8	115, 121
75,9	40, 42, 44, 98, 302, 495	88,9	41, 42, 44
77,1	67	88,15	203
77,7	119	89,9	137
77,8	203	89,10	39, 42, 44
77,15	137	89,11	137
78,1–4	257, 258	89,14	137
78,2	2, 9, 12, 13, 18, 36, 42, 43, 44, 45, 49, 50, 81, 83, 119, 162, 166, 250, 256, 257f, 261, 462, 476, 488, 489, 496	89,18	137
78,3	257	89,23	117
78,4	53, 137	89,36f	150
78,17–20	39, 42, 43, 44	89,39	203
78,20	119, 292	89,51f	236
78,24	63, 258	90,5f	39, 42, 45
78,25	258	90,8	117
78,26	137	90,11f	18
78,27	258	91,2	239
78,36	39, 42, 44	91,4	32, 37, 44, 76, 168, 239, 240, 243, 455, 472, 497
78,38	115	91,5–8	241
78,41	39, 42, 44	91,6 ^{LXX 90,6}	241
78,44–50	258	91,8	246
78,56	39, 42, 44	91,11f	2, 4, 12, 36, 38, 44, 45, 47, 49, 50, 67, 76, 79, 80, 86, 90, 98, 124–127, 128, 238–244, 245, 260, 342, 343, 452, 453, 460, 467, 469, 470, 478, 484, 486, 489, 497
78,67	203	91,12–15	241
78,68	258	91,13	240, 241, 246, 279, 497
79,1	67	91,15	246
79,2f	67	92,8	76, 77
79,13	53	92,10	76, 77
80,1	67	93,4	121
80,6	117, 122	94,1	137
80,9f	40, 42, 44	94,4	76, 77
80,18	137	94,11	39, 42, 44
81,17	38, 42, 44	94,14	207
82,1	67		
83,1	67		
84,1	67		
84,3	100		
85,1	67		

94,16	76, 77	106,8	137
94,19	119	106,9	39, 42, 44
94,23	77	106,12	53
95,7–11	64	106,16	46
95,10	39, 42, 44	106,25	35, 39, 43
96,2–4	301	106,47	53, 301
96,2	302	106,48	35
96,3	117	107,2	277
96,4	301	107,3	36, 44, 46, 76, 117, 119, 276, 283, 486
97,7	64		
98,1	157	107,3 ^{LXX106,3}	260
99,3	302	107,6	274, 276
100,4	53, 301, 302	107,10	39, 42, 45, 275
101,8	76	107,13	274, 276
102,4	303	107,16	117
102,6	199, 292, 303	107,17	437
102,9	412	107,18	117, 119
102,10	117	107,19	274, 276
102,16	302	107,20–30	283
102,22	53, 301, 302	107,22	276
103,3	39, 42, 44, 46	107,23–32	39, 42, 44, 357
103,19	39, 42, 45	107,28–33	39, 42, 44
103,20–22	124	107,28	274, 276
103,20	119	107,29	283
104,4	64	107,32	275, 276
104,5–10	259	107,36	275
104,11	407	107,40	275
104,12	10, 37, 41, 42, 43, 44, 49, 71, 72, 73, 76, 119, 137, 162, 166, 250, 257, 258– 260, 261, 462, 476, 483, 486, 488, 500	107,41	276
		107,42	275
		108,7	157
		108,12–14	277
		108,12	203
		109,1–4	277
104,12 ^{LXX 103,12}	72, 73, 258	109,1	53
104,13–15	259, 260	109,2f	131, 179
104,17f	259	109,2	117
104,20–22	259	109,25–27	277
104,20	119	109,25	41, 42, 44
104,21	71, 311	109,25 ^{LXX 108,25}	231
104, 23	259, 260	109,26	39, 42, 44
104,27–30	259, 260	109,30	277
104,27	37, 76, 78, 486	110,1–3	139
104,29	106	110,1	3, 4, 5, 12, 18, 36, 37, 43, 44, 49, 50, 54, 67, 73, 99, 100, 130, 136–139, 143, 147, 148, 149–154, 165, 173, 174, 175, 176f, 180, 189, 260.
105,2	119		
105,2 ^{LXX 104,2}	185		
105,6	325		
105,21	40, 42, 44		
106,1	156		
106,2	53, 137		

	261, 345, 349, 351, 447, 449, 453, 454, 455, 462, 464, 472, 473, 477, 485, 486, 488, 491	118,26	18, 36, 43, 44, 49, 50, 76, 131, 155, 156, 159, 160, 161, 162, 163–169, 176, 352, 445, 446, 447, 454, 455, 470, 471, 472, 479, 484, 485
110,1 ^{LXX 109,1}	73, 138, 150f, 174		163, 455
110,2f	137		54
110,2	146, 147	118,26 ^{LXX 117,26}	156
110,2 ^{LXX 109,2}	141, 176	118,27	207
110,3 ^{LXX 109,3}	142, 454	118,29	119
110,4	64, 138, 143–146, 174, 477	119,8	117
		119,27	358
110,5f	152	119,53	37, 44, 76, 495, 500
111,9	18, 302	119,94	76, 77
111,10	53	119,130	106
112,10	39, 42, 44	119,133	404
113,2	302	119,137	358
115,3 ^{LXX 116,12}	27	119,139	119, 120
116,3	117	119,146	53
118,1	156	119,154	40, 42, 44
118,6	156	119,171	88
118,8f	155	119,176	39, 42, 44
118,10–12	155	121,3	358
118,13–16	155	123,1	77
118,16	156	124,4	18, 19, 38, 42, 45
118,17	155, 156	125,5	301
118,18	155	130,8	27
118,19–28	446, 479	135,1	64
118,19	154	135,6	39, 42, 44
118,20	156, 445	135,14	285
118,22–24	444	136,26	117
118,22f	2, 12, 18, 36, 43, 44, 49, 50, 73, 156, 180, 352, 439, 441–447, 464, 471, 472, 479, 485	137,5	421
		137,6	208
		138,6	207
		138,8	294
118,22f ^{LXX 177,22}	73	139,9 ^{LXX}	39, 42, 45
118,22	46, 159	139,13	77
118,23	444	139,21f	35, 76, 77
118,24	445	141,4	39, 438
118,25f	2, 18, 67, 73, 131, 154, 155–162, 445, 447, 449, 454, 464, 470, 472, 479, 486	141,9	119
		141,9 ^{LXX 140,9}	117
		143,2	119
		143,4	119
118,25f ^{LXX 117,25f}	73, 157	143,11	119
118,25	68, 156, 157, 158, 160, 161, 162, 164, 454, 479, 489, 500s	144,2	358
		144,5–8	39, 42, 45, 357
		144,7	131
		144,8	131
		144,11	

145,1f	301	26,23	312
145,1	53, 302	28,15	311
145,4	137	30,14	280
145,5	119	31,4	367
145,5 ^{LXX 144,5}	185	31,6	367, 368, 371
145,9	39, 42, 45		
145,11f	137	<i>Weisheit Salomos</i>	
145,12	115	1,1	66
145,13	486	1,16–2,20	314
145,15	76, 78, 119	2,1–9	314
145,17	106	2,10–20	315, 318, 412, 459,
145,21	53, 301,302		460
146,1	67		
147,1	53, 67	2,10	314
147,9	39, 42, 44	2,12	335
147,11	119	2,13–18	316
148,1	43, 67, 73, 154, 155, 156, 162, 454, 472, 479, 486	2,13	315, 316, 318, 335
		2,16	315, 318, 335
		2,17f	247, 317, 318, 320
148,2	124, 162, 454	2,18f	270, 329, 330, 331,
148,5	301		332, 336, 348, 351,
148,10	162		352
148,13	301	2,18	234, 314–320, 336,
148,14	53, 162		497, 498
149,1	53	2,19	315
149,3	301	2,20	315, 316, 318
150,1f	137	2,21	315, 318, 459
151,1 ^{LXX}	268, 400	3–4	270, 336
		4,7–5,16	318
<i>Proverbien</i>		6,1f	66
5,4	361, 362	6,21	66
5,14	321	9,1	170
6,16–19	132	10,21	170
10,9	421		
10,26	383	<i>Jesus Sirach</i>	
12,17	132	1,13	316
12,21	77	2,10	206
14,5	132	7,17	324
14,32	203	10,2	408
16,3	324	12,18	231
16,5	324	13,7	231
19,5	132	13,17	311
19,9	132	14,15	322
21,6	132	14,20	322
22,23	120	15,1–13	323, 324, 325, 336
24,12	39	15,1	323
25,18	132	15,3	323
25,20	383, 384	15,4	321, 322, 323, 329,
25,21	407		331, 332, 497, 498

15,5	321, 330		
15,9	323	<i>Hosea</i>	
15,10	323	2,1	100, 424
15,13	323	4,6	203
17,9f	60	5,3	423
18,8	170	6,8	76
22,9	312	9,17	203
23,1	207	11,1	10
26,16	156	13,13	121
32,24f	324, 325, 326, 332, 336, 412		
32,24	322, 329, 331	<i>Amos</i>	
35,24	322	3,12	311
33,1	323	5,12	134
36,1–17	321	5,13	134, 135
37,2	95	8,9	188
42,17	185, 497		
43,9	156	<i>Micha</i>	
46,10	324, 325	1,4	293, 298
46,13	325	1,5	298
47,18	163	4,5	163
47,22	207	5,1	185
50,16–19	58	7,9	120
50,17	99		
50,18	61	<i>Joel</i>	
51,12	321, 325	2,12	27
51,15	185, 497	2,26	301
51,23–30	318		
<i>Psalmen Salomos</i>		<i>Jona</i>	
2,7	208	2,3–10	108
3,7f	135	2,4	108, 118, 121
4,23	316	4,7	289
7,1	404	4,9	95
7,2	203		
7,3–10	135	<i>Habakuk</i>	
9,6f	135	1,8	311
10,1–3	316		
13,1	156	<i>Zefanja</i>	
13,5–10	135	3,3	311
16,2	186, 497		
17	67	<i>Sacharja</i>	
17,21–25	178	5,4	132
17,21–46	150	8,17	132
17,22	153	9,9	11, 154, 162, 163, 164, 168, 375, 376
17,23f	178	11,9	208
17,24	153	11,12f	417
18,2	427	11,13	181, 185
18,10	156		

<i>Maleachi</i>		41,14	289
1,14	302	41,17	427
3,5	132	41,18f	119
3,16	302, 424	42,1–4	134, 316
3,20	302	42,1	316
3,23	398	42,2	134
		42,7	321
<i>Jesaja</i>		42,13	119
1,26	79	42,17	321
2,6	209	42,23	421
4,3	424	43,1f	250
5,1–7	441	43,10	357
5,6	119	44,3	119
5,7	439	45,2	117
6,9	258	45,18f	357
7,23	119	45,19	325
8,14f	442s	49,1–6	316
8,17f	193	49,10	119
11,1	150	49,14	209
11,5	311	49,15	209
13,7	305, 306	50,4–9	133, 316
14,11	237, 289	50,4	119
17,11	119	50,6	133
17,12	118	51,6	207
18,2	292	51,15	118
18,7	292	51,17	98
19,1	305, 306	51,22	98
23,16	255	52,13–53,12	208, 316
25,9	445	52,5	231
26,1–6	445	52,13f	315
26,1	445	52,15	265
26,19	189	53,4	10, 250, 488
30,14	312	53,5	385
30,28	292	53,6	40
31,5	168	53,7	134, 135, 250
35,5f	157	53,12	188, 189, 250
31,2	76s	54,7–10	208
31,5	455	54,10	207
35,7	119	57,15	119
36,7	318	57,20	119
36,20	318	55,7	77
37,3	121	56,1–8	488
37,17	100	56,7	154
37,22	231	58,11	119, 207
38,1	95	59,3	132
39,1	95	59,4	77
40,24	119	59,6	77
41,8	206	59,11	118
41,13	357	59,16	316

59,19	302	49,11 ^{LXX 30,5}	209
60,1f	119	49,25 ^{LXX 30,31}	79
60,13	119	50,17 ^{LXX 27,17}	40
60,20	207	51,36 ^{LXX 28,36}	120
62,4	207		
62,11	154, 163	<i>Threni</i>	
63,16	119, 316	1,2f	292
64,1	293	2,2	358
64,7	316	2,5	358
65,9	325	2,7	203
65,25	311	2,11	119, 292
66,12	292	2,15	231, 361
66,20	54	2,18	292
66,24	237, 289	2,19	306
		3,14	412
<i>Jeremia</i>		3,15	361, 362
1,4–10	268	3,17	203
1,5	294	3,19	74, 361, 362, 366
2,13	212	3,20	120
3,17	221	3,25–36	134
5,6	311	3,31	203
5,22	118	3,46	412
7,9	132	3,58	120
7,11	154, 488	3,61–63	412
7,29	203	4,10	356, 365
8,14	74, 361, 362, 363	5,6f	208
9,1	208	5,16	208
9,2	280	5,20	208
9,7	280	5,21	208
9,14	361, 362, 363, 366	5,22	203
11,8	221		
12,7	208, 403	<i>Ezechiel</i>	
14,19	203	3,25	286
18,1–12	181, 185	3,26	285, 286
18,16	231	4,5	43
19,1–13	181, 185	9,8	99
20,7	412	14,3	411
20,9	303	18,20–27	439
23,1–6	488	20,5	325
23,9	303	21,12	298, 305, 306, 415
23,15	366	22,27	311
25,15 ^{LXX 32,15}	98	31,13	258, 259
30,21 ^{LXX 37,21}	40	32,4	258, 259
31,20 ^{LXX 38,20}	37	33,12–19	439
33,26	325	34,4	488
45,22 ^{LXX 38,22}	414	34,16	488
46,5 ^{LXX 26,5}	77	37,12f	188
47,2 ^{LXX 29,2}	292	48,29	226
48,17 ^{LXX 31,17}	146		

<i>Daniel</i>		3,17	16, 18, 37, 41, 44,
2,12	96		47, 49, 72, 142, 177,
2,35–45	312		245, 261, 345, 351,
3,6	258		454, 462, 488, 490
4,16 ^{LXX 4,19}	231	4,1–11	16, 43, 90, 125, 126,
6,19	311		243, 244, 245, 287,
6,28	315		467–470, 484
7,13	5, 137, 138, 173,	4,1f	39, 42, 44
	268, 417	4,1	245
9,4	221	4,3	16, 124, 242, 245,
9,24	439		335, 343, 460
12,1	424	4,4	238, 242
12,2	189	4,5	238, 243
12,4	421	4,6	2, 12, 16, 18, 36, 37,
			41, 44, 50, 67, 76,
			80, 90, 124, 125,
			168, 238–244, 245,
			342, 343, 347, 460,
			467, 469, 470, 484,
			486, 497
<i>1.2 Neues Testament</i>			
<i>Matthäus</i>			
1,1–4,11	16		
1,1	173, 189, 348		
1,2–17	6, 353	4,7	343
1,16–18	173	4,10	238
1,18–25	38, 42, 45, 150	4,11	37, 125, 169, 244,
1,20	125, 150, 344		245, 343, 353, 391,
1,21	18, 19, 38, 42, 45,		469, 470, 484, 486,,
	160, 235, 245, 345,		497
	397	4,16	39, 42, 45,
1,22	126, 382	4,19–22	259
1,23	16, 127, 198, 447,	4,20	391
	455, 480, 482	4,22	391
1,24	125	4,23	259
2,1–12	189, 353	5,1–11	106
2,11	38, 42, 45	5,3–12	39, 42, 45, 409
2,6	185	5,3	18
2,11	373	5,5	18, 37, 41, 45, 49,
2,13–21	347		66, 80, 409, 483,
2,13	125, 244		486, 489
2,15–18	432	5,6	439
2,15	10	5,8	18, 39, 40, 42, 45,
2,16	435		168
2,19	125	5,10	439
3,2	345	5,17	242
3,4	38, 42, 44, 401	5,18	242
3,7	438,	5,20	439
3,11–14	398	5,21–48	396
3,11	167, 455	5,22	198
3,12	441	5,23f	39, 42, 45
3,15	391, 439	5,24	391
3,16	269	5,25	401

5,28	401	8,5–13	6, 260
5,29f	237	8,6	266
5,33–37	134, 151	8,11f	117, 119, 486
5,33f	39, 42, 45	8,11	36, 41, 44, 46, 76, 283
5,34	39, 42, 45	8,12	39, 42, 44
5,35	18, 37, 41, 45, 49, 79, 151, 483, 489s	8,15	391
5,38–42	133	8,17	10, 250, 488
5,38–48	47	8,18–27	260
5,43	39, 42, 45	8,18–9,1	283
5,44–48	89	8.20	37, 41, 43, 44, 49, 76, 119, 137, 162, 166, 250, 257, 259, 260, 261, 462, 476, 486, 488, 500
5,44	348, 481	8,21	266
5,45	39, 42, 45	8,22	259
6,1–4	106	8,23–27	357
6,1	439	8,25f	39, 42, 44
6,5–15	469, 492	8,25	235, 266, 358
6,5–18	127	8,26	39, 42, 44, 358
6,5f	99	8,27	39, 42, 44
6,8	260	8,29	263, 335, 342
6,9–13	39, 42, 44, 494f	9,2–8	172
6,9	99, 467	9,2–13	397
6,10	99, 155	9,2	39, 42, 44, 172, 391
6,12	391	9,3–7	39, 42, 44
6,13	39, 42, 44, 186, 234, 459, 495	9,3	231
6,14	391	9,4	199, 200
6,15	391	9,5	391
6,24	198	9,6	391
6,25–34	260	9,8	172, 241, 344
6,26–30	39, 42, 44	9,9	2, 259
6,26	6	9,13	236, 380
6,28	6	9,21f	235
6,30	39, 42, 45, 358	9,27	150, 189, 263, 348
6,33	39, 42, 44, 439	9,33f	417
7,4	391, 392f	9,35	259
7,7	242	10,1	241
7,11	242	10,3	2
7,12	27, 106	10,5–42	45
7,13	39, 42, 44	10,6	488
7,15	401	10,22	235
7,21	172, 438	10,28–31	260
7,23	1, 18, 36, 41, 44, 66, 76, 77, 438, 483, 486	10,38f	353
7,25	269	11,1	259
7,27	269	11,2–5	398
7,29	8, 482	11,2–16,20	15, 16
8,1	269	11,2	173
8,2	266		

11,3	167, 455	13,40–43	35
11,10	125	13,41	39, 125, 244, 438
11,14	395, 398	13,42	258
11,16	39, 42, 44	13,49	39, 42, 45, 125, 441
11,20	236	13,50	258
11,25	37, 38, 39, 41, 42, 44, 76, 467, 486, 495, 500	13,52	8, 71, 191
		13,57	446
		14,13–21	6
11,27	127, 216, 318, 335, 342, 343, 350, 351, 409,452, 462, 472	14,19	39, 42, 44
		14,22–33	42, 43, 45, 48, 49, 357, 431, 492
11,29	318	14,25f	358
12,1–21	134, 409	14,26	263
12,3–5	408	14,27	344
12,3	236, 396	14,28–31	39, 42, 45
12,5	183, 236, 380	14,28f	358
12,7	183, 236	14,29	269
12,17f	250	14,30	18, 37, 38, 41, 42, 45, 49, 79, 235, 263, 489
12,18–21	134, 353		
12,19	134		
12,23f	417	14,31	16, 39, 42, 45, 358, 486
12,23	150		
12,27	246	14,32	39, 42, 44
12,31	391	14,33	39, 42, 44, 265, 342
12,32	391	15,1–11	408
12,39–41	108, 133	15,1–20	409
12,43–45	246	15,8	39, 42, 44
12,46–50	267	15,14	391, 408, 486
13,1–52	45	15,19	231
13,10–17	258	15,22–28	6, 39, 42, 44
13,10	246	15,22	150, 263
13,14f	258	15,24	488
13,30	391	15,28	6
13,32	10, 37, 41, 42, 43, 44, 49, 66, 72, 162, 166, 250, 257f, 259, 261, 476, 483, 488, 500	15,30f	172
		15,31	35, 39, 42, 45
		15,32–39	6
		16,1–4	133
		16,1	39, 42, 44
13,33	6	16,4	108
13,34	257	16,6	348, 481
13,35	2, 9, 12, 13, 18, 36, 42, 43, 44, 45, 49, 50, 67, 81, 83, 119, 162, 166, 250, 256, 257f, 261, 352, 462, 476, 488, 489, 496	16,8	358
		16,13	130
		16,16	100, 130, 173, 175, 265
		16,18	39, 42, 44
		16,20f	130
13,36–43	257	16,20	173
13,39	125		
13,36–43	39, 246		

16,21	3, 103, 179, 326, 343, 346, 443, 455, 462	20,28	326
		20,30f	150, 263
		21,1–11	154
16,24–28	259	21,1–17	40, 68, 131, 153, 154, 164, 171, 173, 447, 449, 472, 479, 486
16,24f	353		
16,24	234		
16,25f	37, 41, 44, 73, 235		
16,25	18, 66, 130, 483	21,1–23,39	446
16,27	39, 42, 45, 125, 244	21,2–7	376
17,1–13	96	21,5	10, 152, 163, 164, 375, 376
17,3	398		
17,5	18, 37, 41, 44, 72, 177, 261, 351	21,8	154, 164
		21,9	2, 16, ,18, 23, 24, 32, 36, 41, 43, 49, 50, 67, 68, 71, 73, 150, 153, 154, 155– 162, 163–169, 176, 180, 263, 352, 417, 445, 446, 447, 454, 455, 464, 470, 471, 472, 479, 486, 489
17,6f	344		
17,9	141, 269		
17,10–13	394		
17,12	141, 398		
17,13	395		
17,17	39, 42, 44		
17,20	358		
17,22f	3, 103, 141,179, 326, 343, 346, 455, 462	21,10	40, 42, 44, 154
		21,11	163, 164, 445, 446
18,4	353	21,12–17	99
18,9	237	21,12f	133, 154
18,10	125	21,12	154, 162
18,12	40, 42, 44, 205, 391	21,13	488
18,21	391	21,14	154, 162, 167, 169
18,27	391	21,15	18, 40, 42, 45, 150, 153, 154, 155–162, 164, 169, 171, 180, 263, 375, 417, 447, 454, 472, 479, 486, 489, 500
18,32	391		
18,35	391		
19,4	236		
19,14	391		
19,16–21	131		
19,18	131	21,16	12, 18, 36, 41, 45, 49, 50, 81, 151, 154, 157, 169–173, 177, 180, 236, 454, 455, 472, 486, 489, 495, 500
19,21	259		
19,22	40, 42, 44		
19,25	235		
19,27	391		
19,28	173		
19,29	391	21,17	169
20,11	35	21,23–27	241
20,17–19	3, 103, 141, 179, 326, 343, 346, 455, 462	21,23–22,46	149
		21,23	150, 165, 174, 176, 439, 440
20,19	435	21,28–32	439
20,20–23	468	21,32	439
20,22f	467	21,33–44	359, 439, 479
20,22	86	21,33	40, 42, 44

21,41f	16, 439, 447	23,10	173
21,41	37, 41, 45, 49, 50, 79, 156, 180, 439, 440f, 442, 444, 447, 448, 464, 474, 489,	23,13–36	166
		23,13	391
21,42	2, 3, 12, 18, 32, 36, 41, 43, 44, 49, 50, 73, 156, 159, 166, 180, 236, 352, 439, 440, 441–447, 464, 471, 472, 479, 485	23,16	486
		23,23f	408
		23,24–26	486
		23,28	438, 448, 464, 474
		23,34	8, 71, 191
		23,35	361
		23,37–39	16, 154, 164, 168, 357, 447, 455, 472, 491
21,43	440, 442, 447		491
21,44	442, 443, 445	23,37	32, 37, 38, 40, 41, 42, 44, 164, 165, 168, 169, 239, 240, 472
21,45f	8		
21,45	174, 440, 441, 442, 443		
21,46	440, 445, 446	23,38	133, 357, 391, 455, 472, 479, 491
22,1–14	439		
22,7	165	23,39	16, 18, 32, 36, 41, 44, 49, 76, 131, 156, 163–169, 176, 445f, 447, 455, 464, 471, 472, 479, 484, 485
22,11f	401		
22,15–40	409		
22,15	153		
22,16	40, 42, 44		
22,29	3	24,1	165
22,30	125	24,2	133, 165
22,31	236	24,3–25,46	449
22,34–40	149	24,13	235
22,37	27	24,22	235
22,41–46	18, 151, 155, 175, 176, 485	24,27–31	166
		24,30	173
22,41f	138	24,31	125, 205, 244
22,42f	150	24,36	125, 343
22,42	138, 150	24,39	165
22,43f	149, 349	24,40	6, 205
22,43	67, 152	24,41	6, 205
22,44	3, 12, 36, 41, 43, 44, 49, 50, 67, 73, 130, 137, 138, 139, 142, 149–154, 173–176, 180, 256, 260, 261, 349, 351, 447, 449, 454, 462, 464, 472, 473, 477, 485, 486, 488, 491	24,45–47	44
		24,45	37, 41, 49, 76, 78, 119, 486
		24,47	40, 42, 44
		24,50	166
		25,20	266
		25,22	266
		25,24	266
		25,31–46	97
22,45	150	25,31	125, 173
22,46	153	25,40	40, 42, 45
23,1–39	149	25,41	125
23,1	448	25,45	40, 42, 45
23,7	198	26,1–28,20	3

26,2	141, 198, 343, 346, 462	26,45	86, 290, 447
26,3f	35	26,47–56	86, 467
26,4	131	26,47	127
26,6–13	6	26,48	91
26,8	200	26,49	127, 198
26,15	388	26,50	127
26,17–19	99, 198	26,52f	124, 152
26,17–29	89, 494	26,52	129
26,21	186	26,53f	353
26,24	262, 343	26,53	4, 12, 37, 41.45, 47, 49, 80, 86, 98, 99, 124–127, 128, 133, 134, 169, 244, 260, 452, 467, 484, 489, 497
26,25	198		
26,26	100		
26,28	102, 345, 346, 353, 397	26,54	3, 68, 86, 90, 99, 124, 126, 129, 134, 179, 345, 354, 453, 461, 496
26,29	165		
26,30	57, 494	26,56	3, 86, 90, 98, 99, 102, 124, 134, 179, 290, 340, 345, 391, 461, 496
26,33–35	86		
26,36–46	3, 37, 86, 88, 89, 124, 125, 467, 492	26,57–27,2	130, 173, 447, 449, 453
26,36–56	86, 90, 91, 244, 287, 344, 467, 484	26,57	100, 126, 174
26,36f	91	26,59–61	36, 41, 42, 44, 100, 131, 133, 179, 453, 477
26,37	40, 42, 44, 87, 92, 95, 97, 98, 128, 262, 452, 467	26,59	131, 132, 133, 318
26,38	4, 9, 12, 16, 18, 20, 37, 41, 44, 67, 73, 86, 88, 89, 91–97, 97–104, 106, 107, 116, 119, 123, 124, 126, 127, 128, 129, 134, 178, 200, 260, 261, 287, 290, 344, 415, 416, 452, 453, 461, 467, 469, 470, 474, 475, 484, 486, 488, 489, 492, 494	26,60	130, 131, 132
		26,61	137, 176, 230, 334
		26,62–66	100
		26,62	133, 134
		26,63	41, 42, 44, 100, 131, 134, 135, 136, 175, 179, 261, 318, 334, 342, 348, 349, 396, 473, 486
26,39	40, 42, 44, 97, 98, 99, 107, 126, 198, 199, 204, 343, 344, 452, 462, 467, 484, 494, 495	26,64	4, 5, 12, 16, 18, 37, 44, 73, 99, 100, 131, 134, 136–139, 141, 143, 147, 149, 165, 173, 174, 175, 176, 177, 180, 260, 351, 345, 349, 417, 447, 453, 454, 462, 464, 472, 477, 485, 488, 491
26,40	86, 290		
26,41	86, 87, 99		
26,42	99, 199, 204, 343, 452, 462, 467, 484		
26,43	86, 290		
26,44	99, 391		

26,65	130, 174, 231		378, 379, 380, 382,
26,66	174		396, 401, 403, 405,
26,67f	98, 179		412, 415, 416, 421,
26,68	101, 133		422, 429, 431, 432,
26,69–75	181, 340		433, 434, 437, 439,
27,1–26	183, 185		449, 457, 458, 462,
27,1f	100, 181, 396		463, 464, 467, 468,
27,3–10	181, 347		476, 483, 486, 489,
27,3f	334, 396		492, 497, 499
27,4	184	27,35–46	287
27,7	401	27,35	4, 5, 12, 18, 20, 36,
27,9f	185, 417		42, 44, 48, 73, 74,
27,11–18	181		188, 189, 223–229,
27,11–26	100, 181		230, 232, 234, 247,
27,12	396		262, 320, 329, 354,
27,13	262		376, 377, 380, 381,
27,15–17	100		401, 415, 416, 457,
27,15–26	340		458, 463, 476, 486
27,17–20	100	27,36–38	231
27,17	181, 182	27,36	381
27,18f	187	27,37	32, 37, 42, 45, 47,
27,19	6, 32, 334, 465		48, 49, 80, 262,
27,20	182, 318, 392		329f, 345, 489
27,21–24	100	27,38	188, 229
27,23	187, 263, 318	27,39–44	245
27,24	4, 5, 12, 37, 42, 45, 47, 49, 50, 81, 181– 187, 260, 334, 465, 476, 478, 486, 489, 497	27,39	5, 12, 18, 20, 32, 37, 38, 41, 42, 44, 48, 49, 73, 74, 90, 99, 188, 189, 229–232, 262, 320, 329, 333, 348, 353, 376, 381, 415, 416, 449, 457, 458, 483
27,25	182, 183, 187, 456, 478		
27,26	182, 456		
27,27–31	188, 376, 381	27,40	150, 230, 238, 244, 245, 265, 269, 318, 342, 343, 345, 348, 349, 380, 382, 396, 460
27,28	401		
27,29f	98		
27,29	229, 262, 435		
27,31	401, 435		
27,32–56	3, 68, 90, 188, 244, 283, 287, 467, 484, 488, 492	27,41–43	232, 318, 381, 397
		27,41	245, 348, 396, 435
		27,42f	101, 399
27,32	376	27,42	99, 269, 345, 348, 380, 382, 397
27,33	198		
27,34f	98	27,43	5, 12, 16, 18, 20, 32, 36, 41, 45, 47, 48, 49, 50, 81, 90, 101, 150, 188, 189, 191, 229, 232–238, 245, 246, 247, 260, 266,
27,34	4, 5, 12, 18, 20, 37, 42, 44, 47, 49, 73, 101, 188, 236, 260, 347, 348, 354, 355, 357, 358, 359–377,		

	314, 317, 318, 320, 329, 331, 333, 334, 341, 342, 343, 347, 348, 349, 352, 372, 380, 396, 397, 400, 415, 416, 436, 449, 457, 458–460, 464, 467, 473, 478, 483, 488, 489, 497	27,49	235, 320, 390–393, 395, 397, 400, 402, 434
27,44	101, 236, 460		32, 38, 42, 45, 47, 48, 49, 80, 99, 102, 194, 199, 263, 329, 376, 391, 489
27,45	188, 346, 398	27,50	41, 42, 45, 103, 179, 188, 219, 318, 350, 455, 480
27,46	3, 4, 5, 12, 18, 20, 23, 27, 30, 32, 36, 41, 43, 48, 49, 50, 71, 73, 75, 95, 102, 160, 164, 167, 188, 189, 191, 193–204, 205, 206, 207, 211, 212, 213, 214, 216, 220, 222, 223, 230, 250, 251, 254, 256, 263, 264, 267, 268, 276, 300, 313, 327, 329, 330, 332, 337, 338, 339, 341, 344, 345, 346, 350, 351, 354, 377, 378, 390, 415, 416, 445, 455, 457, 460, 461, 462, 464, 467, 469, 470, 483, 484, 485, 487, 493, 497, 498	27,51–53	27,51 27,52 27,54
	395, 399		398 398
27,47–49	264, 379, 380, 381, 394	27,55f	150, 264, 329f, 343, 344, 352, 380, 381, 434, 480
27,47	4, 5, 12, 18, 20, 27, 38, 42, 44, 49, 73, 74, 98, 101, 188, 347, 348, 349, 354, 355, 357, 358, 359, 361, 373, 374, 377– 390, 393, 399–403, 405, 412, 416, 421, 422, 429, 431, 432, 434, 437, 439, 448, 449, 457, 462, 463, 464, 474, 476, 478, 479, 483, 486, 488, 492, 497, 499	27,55 27,59 27,62 27,63	370 6, 41, 42, 44 74 174
27,48	4, 5, 12, 18, 20, 27, 38, 42, 44, 49, 73, 74, 98, 101, 188, 347, 348, 349, 354, 355, 357, 358, 359, 361, 373, 374, 377– 390, 393, 399–403, 405, 412, 416, 421, 422, 429, 431, 432, 434, 437, 439, 448, 449, 457, 462, 463, 464, 474, 476, 478, 479, 483, 486, 488, 492, 497, 499	28,1–10 28,2 28,3 28,5–7 28,5 28,7 28,9f 28,10	3, 38, 41, 45, 47, 48, 49, 80, 266f, 329, 480, 489 318 125 401 6 125, 344 267 6 3, 38, 41, 45, 49, 80, 267, 268, 269, 329, 344, 400, 487, 489, 497, 498
	395, 399	28,12–15	381
	264, 379, 380, 381, 394	28,12	174
	4, 5, 12, 18, 20, 27, 38, 42, 44, 49, 73, 74, 98, 101, 188, 347, 348, 349, 354, 355, 357, 358, 359, 361, 373, 374, 377– 390, 393, 399–403, 405, 412, 416, 421, 422, 429, 431, 432, 434, 437, 439, 448, 449, 457, 462, 463, 464, 474, 476, 478, 479, 483, 486, 488, 492, 497, 499	28,18–20	3, 7, 38, 41, 45, 49, 80, 128, 178, 262, 265, 268, 318, 353, 489
	395, 399	28,18	173, 177, 269, 329
	264, 379, 380, 381, 394	28,19	268, 269, 329
	4, 5, 12, 18, 20, 27, 38, 42, 44, 49, 73, 74, 98, 101, 188, 347, 348, 349, 354, 355, 357, 358, 359, 361, 373, 374, 377– 390, 393, 399–403, 405, 412, 416, 421, 422, 429, 431, 432, 434, 437, 439, 448, 449, 457, 462, 463, 464, 474, 476, 478, 479, 483, 486, 488, 492, 497, 499	28,20	102, 127, 268, 329
	395, 399	<i>Markus</i>	
	264, 379, 380, 381, 394	1,4	345
	4, 5, 12, 18, 20, 27, 38, 42, 44, 49, 73, 74, 98, 101, 188, 347, 348, 349, 354, 355, 357, 358, 359, 361, 373, 374, 377– 390, 393, 399–403, 405, 412, 416, 421, 422, 429, 431, 432, 434, 437, 439, 448, 449, 457, 462, 463, 464, 474, 476, 478, 479, 483, 486, 488, 492, 497, 499	1,11	37, 47, 72, 142
	395, 399	1,12f	238
	264, 379, 380, 381, 394	1,22	8
	4, 5, 12, 18, 20, 27, 38, 42, 44, 49, 73, 74, 98, 101, 188, 347, 348, 349, 354, 355, 357, 358, 359, 361, 373, 374, 377– 390, 393, 399–403, 405, 412, 416, 421, 422, 429, 431, 432, 434, 437, 439, 448, 449, 457, 462, 463, 464, 474, 476, 478, 479, 483, 486, 488, 492, 497, 499	1,24	46

2,7	46	15,23	47, 74, 359f, 361, 371f, 373f, 378
2,9	200		
3,5	438	15,24	74, 190, 226, 248, 341
3,21	46, 405		
4,32	258	15,26	263
4,41	40	15,27	188
7,19	386	15,29	73, 190, 248, 341, 348
8,31	46, 443		
9,7	72	15,30	341, 382
9,11–13	394	15,31	341, 435
9,12	46, 394	15,32	236
9,43–47	237	15,33	188
9,48	237	15,34	190, 194, 197, 205, 222, 248, 254, 327, 350, 377, 390, 460, 461, 498
10,34	435		
11,8	154, 164		
11,9f	155–157, 161		
11,9	164, 167	15,35	95, 359, 394, 395, 398, 463
11,10	163		
12,10	156, 442, 443	15,36	320, 381, 383, 386, 389, 390, 391, 392, 395, 397, 402, 403
12,12	8		
12,35	142, 150		
12,36	54, 67, 73, 138, 150f	15,37	199, 263, 264, 265, 391
13,32	343		
13,34	205	15,39	265, 342
14,18	46, 47, 89, 259, 288, 490	15,42	337
14,26	57, 90	<i>Lukas</i>	
14,32–42	87, 88	1,75	439
14,33	88, 92, 95, 104	3,7	438
14,34	88, 96, 105	4,9	243
14,36	88, 198, 199, 344	4,10f	76
14,41f	88	6,20–23	409
14,42	88	6,42	392
14,56–59	131, 132	9,58	259
14,58	132, 176	10,19	240, 241
14,61	100, 175, 342, 348	10,21	76
14,62	73, 138, 143	10,42	186
15,1–15	181	12,23	401
15,1	181	12,42	78
15,2–10	181	13,1	183
15,2–16	183	13,8	392
15,8	181, 182	13,18f	44
15,10	435	13,19	73, 258
15,11–14	182	13,27	77
15,13f	182	13,29	46, 76
15,15	182	13,34	76, 168, 239
15,16–20	433	13,35	76, 156, 403
15,16	359	15,4	205
15,20–41	188, 264, 265	17,34f	205

18,7	192, 205	13,17–41	63
19,38	156	13,33	54
19,39	196	14,15	107
20,17	156	14,17	78
20,18	443	18,6	183
20,42	54, 58, 138, 142	22,30–23,10	174
20,43	151		
22,69	138, 143	<i>Römer</i>	
22,37	250	3,4	64
23,46	115, 193	3,10–18	64
23,34	192, 226	5,5	193
23,35	192	8,34	138
23,36	383, 403	9,26	107
24,36	387	11,7f	404
24,39	249	11,9f	404, 430
24,44	54	14,3	46
		14,6	46
<i>Johannes</i>		15,1–3	404
2,13–17	403	15,3	404, 405, 429, 430
2,17	404, 430, 432	15,4	404, 405
3,36	438		
6,31	63	<i>1Korinther</i>	
12,13	156	6,17	186
12,27	104, 108, 358	14,26	54, 64
13,21	108	15,25–27	151
14,1–6	108	15,25	138
14,18	205	15,27	170
15,25	404		
19,23	224	<i>2Korinther</i>	
19,24	68, 192, 224, 226, 496	6,9	156
		11,4	167
19,28	192, 379, 388, 403		
19,29	383, 388	<i>Epheser</i>	
19,30	193	1,20–22	151
19,34	378, 430	1,20	138
19,31–37	101	1,22	170
20,17	192	5,19	54, 64
20,20	249		
20,25	249	<i>Philipper</i>	
20,27	249	1,20	193
<i>Apostelgeschichte</i>		<i>Kolosser</i>	
1,16–20	181	3,16	54, 64
1,16	67		
1,20	54, 430	<i>2Timotheus</i>	
2,24–28	67	4,17	193
2,30	67		
2,34	138	<i>Hebräer</i>	
8,32f	250	1,3	138

1,5	64	13,6	156
1,6	64		
1,7	64	<i>Jakobus</i>	
1,13	138	2,7	231
2,6–8	64	5,13	57
2,6	170	5,17f	395
2,12	193, 400		
3,7–11	64	<i>IPetrus</i>	
5,5	64	2,7	156
5,6	64, 138	2,23	437
5,7	87, 193	3,9	437
6,20	138		
7,3	138	<i>IJohannes</i>	
7,11	138	3,2	108
7,17	138		
7,21	138	<i>Offenbarung</i>	
8,1	138	11.15	192
10,5–8	64	19,5	192
10,12	138	22,4	107
10,30	64		
13,5	205, 218		

2. Frühjüdische Schriften

<i>2.1 Philo von Alexandrien</i>		2,102	57
		3,4	212
<i>De vita Mosis</i>			
2,206	231	<i>De posteritate Caini</i>	
		103	55
<i>De Decalogo</i>		111	55
63	231	121	212
		122	207
<i>De specialibus legibus</i>			
1,218	365	<i>De gigantibus</i>	
1,53	231	17	57
2,253	213		
4,130	365	<i>Quod deus sit immutabilis</i>	
4,197	231	144f	240
		181f	240
<i>De sacrificiis Abelis et Caini</i>			
57	439	<i>De plantatione</i>	
		29	65
<i>Quod deterius potiori insidiari soleat</i>			
141–150	212	<i>De ebrietate</i>	
		111	57
<i>Legum allegoriae</i>		222	365
1,90	40		

		<i>2.2 Josephus</i>	
<i>De confusione linguarum</i>		<i>De Bello Judaico</i>	
154	231	2,145	231
166	212	2,152	231
<i>De migratione Abrahami</i>		2,169–179	183
31	212	6,302	135
115	231	6,305	135
157	57, 122, 128, 497	<i>Antiquitates Judaicae</i>	
<i>De congressu eruditionis gratia</i>		1,103	213
160	212	1,64	55
<i>De fuga et inventione</i>		1,603	231
197	212	2,406	231
<i>De mutatione nominum</i>		2,493	231
115	57	2,602	231
143	57	2,637	231
265	207	3,298f	213
<i>De somniis</i>		4,202	231
1,3	212	4,207	231
1,69f	212, 213	4,215	231
1,115	212	4,276	231
1,116	213	5,214	213, 214
1,117	213	5,242	213
2,131	231	5,320	231
2,191	365	5,375	231
2,246	57	5,393	231
<i>Quaestiones in Genesim</i>		5,458	231
1,73	212	6,61	227
4,147	65, 405, 427f, 429f, 432, 433, 497	6,166	67, 213, 214
1,100	207	6,177	213
<i>Legatio ad Gaium</i>		6,183	231
169	213	6,214	54
299–304	183	6,231	213, 214
359f	135	6,334–336	213, 214
<i>Quod omnis probus liber sit</i>		7,80	54
81f	53	7,207	231
<i>De aeternitate</i>		7,265	231
113	384	7,305	61
		7,388	231
		8,109	67
		8,256	213
		8,358f	231
		8,392	231
		9,35	54
		9,118	231
		10,233	231
		10,242	231
		11,72	55

11,169	213	7,15	54
12,323	54	7,109	395
12,406	231	13,4	297
17,173	365		
18,55–64	183	<i>Geschichte der Rechabiter</i>	
18,87–89	183	20,1	365
18,257	231		
20,108	231	<i>1Henoch</i>	
20,110	231	1,6	297
20,175	231	51,3	173
		52,6	297
<i>Vita</i>		55,4	173
232	231	61,8	173
407	231	62,1–12	166
		62,2	173
<i>Contra Apionem</i>		97,2	297
1,40	56	99,5	214
1,59	231		
1,221	231	<i>2Henoch</i>	
2,5	231	45,3	310
2,237	231	60,3f	133, 497
<i>2.3 Sonstige Jüdisch- hellenistische Literatur</i>		<i>Joseph und Aseneth</i>	
<i>Syrische Apokalypse Daniel</i>		11,1f	313
29	168	11,16f	312
		12,1f	310f, 313
<i>Apokalypse Elias</i>		12,10f	270, 310f, 329, 331, 333, 336, 497
37,5	148	13,6	312
		13,9	210, 312, 313, 330, 331, 497
<i>Griechische Apokalypse Esras</i>		13,11f	313
2,25	364, 384	15,7	168, 239, 497
7,1	364, 384	19,8	156
7,15	54	28,10	297
		29,3	96
<i>Apokalypse Sedrachs</i>		<i>Jubiläenbuch</i>	
6,5	214	1,5	217
7,13	215	1,19	217, 220
8,1	215	2,21	60
16	215	12,14	96
		13,9	217
<i>Aristeasbrief</i>		16,31	186, 497
305f	185	22,29	217
		27,15	217
<i>4Esra/Jüdische Apokalypse Esras</i>		32,1	145
2,25	364, 384		
7,1	364, 384		

<i>Leben Adams und Evas (griechisch)</i>		8,1–19	143, 145, 146
8,2	214	8,3	145
23,3	214	8,4	146
30,1	214	8,5	145, 146
		8,8	146
<i>Liber Antiquitatum Biblicarum</i>		8,9	145
10,7	258	18	145, 147
19,5	258	18,12	240
50,5	107		
59,4	133, 497	Juda	
60,2f	62	12,3	215
		12,8	95
<i>Psalm 151–155</i>			
151	65, 326	Issachar	
151,1	268, 400	2,5	146
152	272, 326–328		
152,1	327, 497, 498	Sebulon	
152,2	327, 497	8,2	216
152,4	328, 497, 498		
152,5	328	Dan	
152,6	328	4,7	216
154	326	5,1	216
155	326	6,6	216
155,5	219		
		Naphtali	
<i>Pseudo-Phokylides</i>		2,8	365
3–8	131		
		Gad	
<i>Sibyllinische Orakel</i>		7,3	215
1,367	364, 365, 384		
2.260	214	Joseph	
8,303	364, 365, 384	1,4	215
8,498	54	2,2	215
13,59	215	2,4–6	216, 217, 350
		2,4	215, 222, 223
<i>Testament Abrahams A</i>		2,6	215, 222, 223
10,4–11	131	9,5	212
		10,2	216
<i>Testament Daniel</i>		11,3	96
4,7	216	20,2	215
5,1	216		
6,6	216	Benjamin	
		5,4	135
<i>Testamente der Zwölf Patriarchen</i>		6,4	216
Ruben		10,6	143
1,8	95		
3,4	365	<i>Testament Hiob</i>	
		3,2	40
Levi		9,4	231

14,3f	55	<i>V,1f</i>	178
16,7	231	<i>VII,11</i>	289
29,4f	232	<i>XII,10</i>	406
32,7–12	148	<i>XV,5</i>	111
33,2	147, 148	<i>XII,8</i>	124
33,3–9	148	<i>XIII,6</i>	301
33,3	143, 147–149	<i>XIII,9</i>	226
40,3	148	<i>XIV,4</i>	301
43,8	365, 427	<i>XIV,8</i>	301
43,10	214, 365	<i>XIV,12</i>	301
43,13	148	<i>XIV,14</i>	156
		<i>XVIII,6</i>	301
<i>Testament Mose</i>		<i>XIX,2</i>	406
6,1	145		
9	231	<i>1QH/Hodayot (Loblieder)</i>	
		III,19	291
<i>2.4 Qumran</i>		IV,32	301
		VII,18	294
<i>CD/Damaskusschrift</i>		VII,21	53
I,3	218	IX,6	291
III,11	218	IX,18	303
VII,19–21	178	IX,32	301
VIII,19	218	X,9	413
XIII,9	406	X,13	413, 414
XX,4	227	X,14	413, 414
		X,15	413, 414
<i>1Q20/1QapGen ar</i>		X,22–32	278, 304–306
XXI,2	301	X,22	304
XXII,12–17	143	X,30	272, 293, 305, 306
		X,31f	185, 305, 497
<i>1Q22</i>		X,32	301, 304, 305
1,1,7	218	X,36	291
		X,38	218
<i>1Q28 (1QS)/Gemeinschaftsregel</i>		XI,4	291
II,14	406	XI,9–13	121, 295
IV,26	226	XI,17	121
X,9	110	XI,23	226
X,13	301	XI,24	301
		XI,28	227
<i>1Q28b (1Sb)/Segenssprüche</i>		XI,29	220, 281
II,6	406	XII,6–XIII,6	95, 113, 114–117, 288, 295, 296–298, 308, 333, 336, 384, 405–414, 414–417, 429, 430, 433, 460, 495, 499
IV,26	227		
V,24–29	178		
V,28	301		
<i>1Q31</i>			
I,2	406	XII,6	334, 416
		XII,7–9	115
<i>1Q33 (1QM)/Kriegsrolle</i>		XII,7	407

XII,8	384, 407, 408, 416	XIII,15	279, 329
XII,10	115, 406, 408, 416	XIII,16	280, 281, 291, 329, 497, 498
XII,11–19	116	XIII,20	281, 283, 291, 329, 497, 498
XII,11	406, 408, 411	XIII,21	279, 290, 329
XII,12	114, 115, 384, 405– 407, 409–411, 413, 414, 415, 430, 497, 499	XIII,22–XV,8	104, 114, 117–119, 218, 269, 279, 284– 291, 295, 309, 332, 334, 335, 414
XII,14	115	XIII,22	218, 272, 279, 284, 285, 291, 329, 497
XII,15	115, 405, 411, 412	XIII,24	117, 285
XII,16	408, 411	XIII,25f	117, 285, 288, 290, 295, 334
XII,17	407, 408, 409, 410, 412, 416	XIII,26	287, 329
XII,19–23	116	XIII,28	117
XII,19	408	XIII,30	285, 286
XII,20	115, 334	XIII,31	285, 286, 329
XII,21	114, 116, 128, 408, 415, 416, 497	XIII,32	117
XII,23	409, 412, 413	XIII,33	117, 285, 286, 287, 288, 313, 329, 331, 497
XII,24	412	XIII,34	117, 286, 291, 329
XII,25	334, 407, 412	XIII,35	117, 334
XII,26	115	XIII,36	117
XII,28	334, 416	XIII,37	117
XII,30	115, 296, 299, 308, 416	XIII,38	117, 286
XII,31	115, 296, 298, 413	XIII,39	117
XII,34	272, 293, 296–298, 299, 329, 331, 415, 416, 497	XIII,41	117
XII,35	298, 299, 334, 413	XIV,6–36	288
XII,36	218, 281, 308, 416	XIV,6	286, 291, 329
XII,37	115	XIV,14	117
XII,38	115, 413	XIV,19	406
XIII,5	281, 329	XIV,21	117
XIII,7–21	117, 218, 278, 279– 283, 284, 290, 308, 313, 329, 330, 332, 334, 335	XIV,22–27	118, 286
XIII,7	218, 279, 282, 309, 334	XIV,23	286
XIII,8	218	XIV,26	118, 121, 286, 287, 288, 296, 497
XIII,9	279, 280, 281, 329	XIV,27	117, 118
XIII,11	272, 279, 280, 281, 329, 497	XIV,28	117, 286, 289, 291, 329
XIII,12	272, 279, 280, 281, 329	XIV,32	286
XIII,13	281, 291, 329, 497, 498	XIV,37	269, 288, 289, 330, 332
XIII,14	218, 282, 329	XV,4	117
		XV,6	117
		XV,7	272, 287, 289, 295, 298, 329, 331, 497

XV,8	118, 287, 288	XVII,30	119
XV,13	291	XVII,34	119, 133, 497
XV,26	133, 291, 497	XVII,35	119
XV,37	226	XIX,6–XX,6	300–306, 309, 329, 331, 333, 336
XV,40	291	XIX,6	291, 303, 304, 336
XVI,5–XVII,36	88, 96, 104, 112, 114, 119–121, 220, 291–296, 309, 332, 336	XIX,9	300, 302, 330, 336
XVI,5	119	XIX,13	304
XVI,6	119	XIX,15	269, 288, 289, 304, 330
XVI,9	119	XIX,18	291, 303, 329, 336
XVI,12	119	XIX,19	304, 333
XVI,15–17	295	XIX,22	303
XVI,15	292, 414	XIX,23	304
XVI,16	119, 414	XIX,24	303, 329, 331, 336, 497
XVI,17	119, 291, 407	XIX,25	110
XVI,18	119	XIX,27f	300, 302, 304, 330, 497, 498
XVI,24	119	XIX,31	304
XVI,25	119	XIX,35	121
XVI,26	119, 123	XX,6	300, 301, 302, 330
XVI,27	119	XX,7	296
XVI,28	220, 293, 295, 329	XX,14	291
XVI,29	119	XXI,7	291
XVI,30	119, 293, 295, 329	XXII,11	291
XVI,32	121, 123, 295	XXII,18	218, 301
XVI,33	88, 96, 104, 120, 123, 129, 292, 293, 294, 295, 329, 497	XXII,31	299, 329
XVI,34	293, 331	XXII,33	114, 272, 295, 296– 299, 308, 331, 333, 336, 497
XVI,35	119	XXII,34	299
XVI,36	293	XXII,36	298, 336
XVII,3	119	XXII,37	298, 308
XVII,4	121	XXIII,25	291
XVII,5	119	XXIV,36	220, 308
XVII,7	119, 121	XXV,24	53
XVII,8	119	XXV,34	296
XVII,10	119	<i>IQpHab</i>	
XVII,11	119, 220, 308	VIII,10	218
XVII,13	308	XI,2	406
XVII,14	332	XI,14	406
XVII,15	119	<i>4Q84/4QPs^b</i>	
XVII,23	119, 120, 291, 329, 331	I	123, 241
XVII,26f	119	II	241
XVII,28	119	<i>4Q88/4QPs^f</i>	
XVII,29–31	294, 295		
XVII,29	119, 272, 294, 295, 325, 332, 497		

VIII,6	277	3,3	218
IX,4	277, 301		
IX,5	277	4Q258	
X,7–10	277	IX,8	413
4Q161		4Q270	
8–10,23	178	3,1,21	406
8–10,25f	178		
4Q162		4Q285	
II,5	407	5,3f	178
4Q165		4Q299	
5,4	407	6,1,5	406
6,4	407	4Q365	
4Q167		6a,II,1–7	255
7–9,IX,2	218	7,1,2	407
		8,3	289
4Q174		4Q372	
1,1,14	255	I,16	218, 219
4Q176		I,27	218
8–11,7	220	4Q374	
16,2	226	7	408
4Q177		4Q376	
12–13,1,10	301	1,3	178
4Q179		4Q379	
2,5f	220	XVIII,2	218
4Q181		4Q381	
1,5	227	31	418–427
79,4	219	31,2	219
4Q216		31,11	219
I,13	218	31,14–19	419, 422, 426, 429
4Q243		31,15	420, 421, 422, 423, 430, 497
16,2	157	31,16	423, 426
4Q251		31,17	420, 424
5,4	384	31,18	422, 424, 425, 497
4Q252		31,19	420
V,2	150	79,6	218, 219
4Q253		4Q382	
		9,7	218
		49,10	218
		104,II,4	218

<i>4Q387</i>		<i>4Q440</i>	
3,9	407	3,1,19	291
<i>4Q388</i>		<i>4Q445</i>	
7,II,6	220	3,2	220
<i>4Q389</i>		<i>4Q448</i>	
8,II,6	220	I,1	53
<i>4Q390</i>		<i>4Q460</i>	
I,7	218	8,6	220
I,9	218	9,1,5	218
		9,1,8	218
<i>4Q393</i>		<i>4Q491</i>	
3,3	217, 218, 220	8–10,1,12	156
3,4	221		
<i>4Q397/4QMMT^d</i>		<i>4Q492</i>	
14–21	55	1,2	406
<i>4Q403</i>		<i>4Q501</i>	
1,1,40	53	2	221
		4f	221
<i>4Q414</i>		8f	221
11,II,6	218		
<i>4Q418</i>		<i>4Q504</i>	
81,5	226	1-2,IV,5f	258
		1,8	407
		7,11	218
<i>4Q427/4QH^a</i>		<i>4Q511</i>	
I,3	303	2,1,2	301
3,3	300	30,3	291
<i>4Q429/4QH^c</i>		35,6	301
1,III,4	285	41,11	156
3,2	413		
<i>4Q430/4QH^d</i>		<i>4Q525</i>	
1,2	405	5,8	218
<i>4Q434</i>		<i>11Q5/11QPs^a</i>	
II,4	218	XIV	326
		XVIII	326
<i>4Q436</i>		XIX,1	289
1,1,5	186	XXI–XXII	278
		XXI,13	185
<i>4Q437</i>		XXIV,5	219
2,1,15	407	XXVII,2–11	55, 61
		XXVII,4	53

XXVII,11	67	<i>Baba Metsi'a</i>	
		114,ab	395
<i>11Q6/11QPs^b</i>			
IV,3	289	<i>Berakhot</i>	
		58a	395
<i>11Q8/11QPs^c</i>			
VII	114	<i>Gittin</i>	
		70a	395
<i>11Q10</i>			
I,1	289	<i>Shabbat</i>	
IX,9	289	109b	395
XIV,4	285		
		<i>Sanhedrin</i>	
<i>11Q11/11QApPs</i>		43a	368–373
VI	123		
VI,3–13	239, 241	<i>Sukka</i>	
VI,10	240, 497	30b	158
		37b	158
<i>11Q17</i>			
VIII,7	156	<i>Ta'anit</i>	
X,2	156	21a	395
<i>11Q19/11QT/Tempelrolle</i>		Talmud Yerushalmi	
XVIII,14	384	<i>Ketubbot</i>	
XIX,12	384	12,3	395
LXI,7–12	132		
		<i>Kil'ayim</i>	
		9,3	395
<i>2.5 Rabbinisches Schrifttum</i>		Midrashim, Targumim und	
Mischna		Sammelwerke	
<i>Sukka</i>		<i>Bereshit Rabba</i>	
4,1–4	186	33,3	395
<i>Ta'anit</i>		<i>Evel Rabbati</i>	
2,3	256	2,8	371, 372
<i>Tamid</i>		<i>Wayiqra Rabba</i>	
7,4	256	37,2	158
Talmud Babli			
'Avoda Zara			
18b	395		

3. Griechische und römische Literatur

Aeschylus		Euripides	
<i>Choephoroi</i>		<i>Bacchae</i>	
184	361	866f	435
<i>Prometheus vincetus</i>		<i>Electra</i>	
495	361	828	361
Ammianus Marcellinus		Herodot	
28,1,28	228	<i>Historiae</i>	
Aesop		1,96	439
<i>Fabulae</i>		4,134	435
299,1,11	435	Hippokrates	
Aristophanes		<i>De morbis</i>	
<i>Lysistrata</i>		2,73	355
465	361	<i>De natura muliebri</i>	
<i>Pax</i>		2	355
66	361	Kyraniden	
<i>Ranae</i>		2,35	355
463	435	Martial	
487	386	<i>Epigrammata</i>	
<i>Thesmophoriazusae</i>		12,48	386
975	435	Menander	
<i>Digesten Justinians</i>		<i>Perikeiromene</i>	
48,20,6	227	827	40
Diokles von Karystos		<i>Oxyrhynchus Papyri</i>	
117,12	355	413,184	392
Diodorus Siculus		Petronius	
<i>Bibliotheca historica</i>		<i>Satyricon</i>	
17,95,2	259	111	228
Epiktet		Philoxenus Grammaticus	
<i>Dissertationes (Diatribai)</i>		312,5	54
1,15,7	392	Platon	
3,12,15	392	<i>Gorgias</i>	
4,1,132	392	503b	40
4,13,19	392	<i>Minos</i>	
		314	439

Plinius		Seneca d.Ä.	
<i>Naturalis historia</i>		<i>Controversiae</i>	
14,19,109	366	7	386
Plutarch		Seneca d.J.	
<i>De amicorum multitudine</i>		<i>De ira</i>	
8	54	3,19,3	386
<i>Non posse suaviter vivi secundum Epicurum</i>		<i>Epistulae morales</i>	
21	105	70,20	386
<i>Pompeius</i>		Sophocles	
24,4	54	<i>Antigone</i>	
		799f	435
		1010	361
<i>Quomodo adulator ab amico internoscatur</i>		Strabo	
26	40	<i>Geographica</i>	
Polybius		10,470	54
<i>Historiae</i>		Tacitus	
3,107,1	440	<i>Historiae</i>	
11,26,5	269	3,77	228
		4,3	228

4. Antikes Christentum

<i>Barnabasbrief</i>		Hieronymus	
7,3	360	<i>Commentarii in epistulam Pauli apostoli ad Galatas</i>	
<i>Didache</i>		77,281	267
10,6	157, 158	<i>Oden Salomos</i>	
<i>5Esra</i>		29,8	147
1,30	168	38,1	107
Euseb		Papias	
<i>Historia ecclesiae</i>		<i>Historia ecclesiastica</i>	
3,39,16	2	3,39,16	2
4,26,13f	3	<i>Petrusevangelium</i>	
Justin		5,16	360
<i>Dialogus cum Tryphone</i>		<i>Testament Salomos A</i>	
67,9,6	3	26,1–5	216
		26,7	216

Autorinnen- und Autorenregister

- Aarde, A.G. van 14, 15
Adam, H. 105
Ádna, J. 21, 87
Ahearne-Kroll, S.P. 21, 67, 104, 120, 349
Aitken, J.K. 52, 83
Aland, B. 24, 25, 378, 443
Aland, K. 378
Albl, M.C. 71
Albrecht, F. 70
Albright, W.F. 227, 252, 254, 255, 365
Alexander, P.S. 368
Alkier, S. 28, 30
Allen, W.C. 320
Allenbach, J. 56
Allison, D.C. 8, 11, 15, 86, 87, 92, 99, 124,
126, 131, 133, 135, 136, 137, 155, 158,
161, 162, 163, 165, 166, 168, 170, 172,
185, 197, 198, 227, 236, 238, 239, 242,
245, 258, 259, 263, 318, 319, 340, 348,
357, 358, 366, 368, 370, 371, 373, 375,
378, 382, 385, 387, 388, 392, 398, 402,
440, 442, 444, 467
Aloisi, J. 152, 156
Angel, A. 137
Aoki, T. 92
Argyle, A.W. 338, 380
Arnet, S. 118, 365
Attridge, H.W. 193
Aus, R.D. 89, 90

Balthasar, H.U. von 250
Balz, H. 365
Bammel, C.-M. 436
Barb, A.A., 362
Barth, G. 194, 200
Barthélemy, D. 322
Bartnicki, R. 16
Basser, H.W. 345
Bauer, W. 245, 361, 392, 398
Baumgartner, W. 204, 365
Baumstark, A. 15
Baxter, W.S. 15, 152

Bayer, F.W. 364
Beard, M. 386
Beare, F.W. 183
Beaton, R. 14, 15
Beck, W.F. 150
Beek, G.W. van 359
Berder, M. 442
Bertram, G. 324, 435, 436
Beutler, J. 108
Beyer, H.W. 231
Beyer, K. 196, 197
Billerbeck, P. 371, 372, 395
Black, M. 15
Blass, F. 199, 392
Blinzler, J. 228
Blischke, M.V. 270
Blomberg, C.L. 14, 15, 227
Blumell, L.H. 442
Böhm, C. 56, 67, 192, 279, 404, 405, 428
Bösen, W. 176
Böttrich, C. 146
Bohec, Y. le 227
Bond, H.K. 176
Bonnard, P. 250, 251
Bonz, E. 56, 61, 62, 82, 103, 137, 139, 141,
142, 176, 190, 195
Bormann, L. 21, 151
Brandt, S. 364
Brawley, R.L. 15
Breed, B. 239, 241, 243
Breytenbach, C. 21, 67, 138, 151
Broer, I. 2
Broich, U. 29, 30
Brooke, G.J. 55, 56, 67, 68, 314
Brown, J.K. 15
Brown, R.E. 16, 25, 41, 86, 96, 104, 124,
133, 135, 137, 183, 189, 197, 198, 200,
227, 228, 236, 245, 248, 268, 269, 282,
318, 340, 341, 366, 367, 368, 371, 372,
374, 376, 381, 382, 385, 387, 388, 391,
392, 398
Brown, W.P. 37, 58, 59, 61

- Broyles, C.C. 21, 38, 152
 Bruce, F.F. 15, 16
 Brucker, R. 56, 61, 62, 71
 Brünenberg, E. 21, 171
 Brütsch, M. 67
 Bruner, F.D. 199, 251, 339
 Brunson, A.C. 21, 155, 156, 157, 158, 159,
 160, 163, 164, 165, 168, 442
 Buchanan, G.W. 238
 Bultmann, R. 227
 Burnett, D.C. 21, 147, 148
 Busch, P. 365

 Cadbury, H.J. 250
 Callan, T. 149, 155
 Campbell, K. 16, 347
 Canghai, J.N. van 14
 Carey, H.J. 16, 252, 254, 255, 267, 279,
 294, 295, 298, 300, 306, 338
 Carrier, B. 21, 40
 Carter, W. 163, 166, 440
 Caza, L. 16, 202, 210
 Chae, Y.S. 15
 Charlisworth, J.H. 147, 273, 365
 Chirilă, I. 108
 Clifford, R.J. 158
 Clines, D.J.A. 292
 Coakley, J.F. 158
 Cohen, M.B. 345, 443
 Coleman, R.O. 14
 Compton, R.B. 16
 Cook, J.G. 251, 388
 Cook, S.L. 261
 Cope, O.L. 14
 Cox, C.E. 62
 Crook, Z.A. 258
 Crossan, R.D. 125
 Crowe, B.D. 15

 Dafni, E.G. 147
 Dahlke, B. 16
 Dahmen, U. 112, 115, 117, 119, 292, 296,
 298, 410, 412
 Daly-Denton, M. 67, 192
 Dautzenberg, G. 151, 155
 Davis, W.D. 8, 11, 86, 87, 92, 99, 124,
 126, 131, 133, 135, 136, 137, 155, 158,
 161, 162, 163, 165, 166, 168, 170, 172,
 197, 198, 227, 236, 238, 242, 245, 258,
 259, 263, 318, 319, 340, 348, 357,
 358, 366, 368, 370, 371, 373, 375, 378,
 382, 385, 387, 388, 392, 398, 402, 440,
 442, 444, 467
 Debrunner, A. 199, 392
 Deeg, A. 3
 Delamarter, S. 310
 Denis, A.-M. 383
 Dennis, J. 159
 Dibelius, M. 87
 Dietrich, W. 118, 365
 Doble, P. 192
 Dochhorn, J. 365
 Dodd, C.H. 261
 Doering, L. 369
 Donner, H. 144
 Dubach, M. 367

 Ebner, M. 2
 Eco, U. 38
 Eckstein, H.-J. 8
 Elliott, J.K. 443
 Emerton, J.A. 421
 Engel, H. 315, 317
 Evans, C.A. 15, 21, 31, 41, 54, 68, 155,
 241

 Fabry, H.-J. 16, 195, 196, 254, 274, 274,
 284, 286, 289, 291, 294, 295, 299, 305,
 308, 316
 Falk, D.K. 220, 221
 Feldmeier, R. 88, 103
 Fenton, J.C. 399
 Ferda, T.S. 21, 263
 Fichtner, J. 317
 Fiedler, P. 165, 229, 395
 Filson, F.V. 227, 251, 365, 434
 Finnern, S. 28, 31
 Fischer, A.A. 71, 83, 196
 Fitzmyer, J.A. 106, 150, 157, 158, 161
 Fleischer, G. 363
 Flesseman-Van Leer, E. 19, 20
 Flint, P.W. 59, 109, 272, 273
 Foster, P. 7, 15
 France, R.T. 14, 15, 317, 339, 368, 386
 Frankemölle, H. 15, 227, 229, 248, 339
 Freed, E.D. 108
 Frey, J. 15, 16, 20, 197, 251, 317, 340
 Friedrichsen, T.A. 258

- Fröhlich, I. 105
 Füglistner, N. 57, 60, 61, 63, 64, 67, 267, 279
 Fuhrmann, J. 21, 442, 443, 444, 446
- Gadamer, H.-G. 30
 Gaechter, P. 339, 367, 379, 380, 389
 Geffcken, J. 364
 Geiger, J. 105
 Gerhardsson, B. 243, 245, 338
 Gerstenberger, G.S. 61, 92
 Gese, H. 16, 202, 210, 249, 252, 253
 Gesenius, W. 118, 203, 204, 362, 421
 Gibbs, J.A. 37, 239
 Gielen, M. 99
 Giercke-Ungermann, A. 176
 Gillingham, S. 21, 58, 61, 62, 64, 65, 66, 67, 68, 171, 272, 483
 Gnadt, M.S. 6
 Gnilka, J. 37, 64, 198, 225, 227, 228, 231, 233, 261, 263, 264, 265
 Goguel, M. 387, 388, 389
 Gordley, M.E. 64, 279, 314
 Green, H.B. 339, 382
 Grilli, M. 128
 Groenewald, A. 356, 362
 Grund, A. 279, 356, 432, 436
 Grundmann, W. 339
 Guenter, K.E. 21, 155, 167
 Güthling, O. 203
 Gundry, R.H. 14, 199, 225, 233, 263, 360, 370, 382, 440
 Gunkel, H. 60, 195
 Gurtner, D.M. 7
 Gutbrod, W. 438
 Gutsfeld, A. 384
- Häfner, G. 133
 Hagner, D.A. 124, 251, 440, 444
 Halliwell, S. 437
 Ham, C.A. 15
 Hamilton, J.M. 14
 Hare, D.R. 227, 339
 Harkins, A.K. 111
 Harrington, D.J. 227, 339
 Hartman, L. 15
 Hasenzahl, W. 95, 206, 339
 Hasitschka, M. 16
 Hatch, E. 140, 204, 233
- Hatina, T.R. 16
 Hay, D.M. 143, 144, 145, 147
 Hays, R.B. 14, 29, 31, 32, 33, 34, 35, 155, 190, 265, 271
 Heck, E. 364
 Heckel, U. 192
 Hederich, B. 366
 Heidland, H.W. 383, 385, 402
 Heil, J.P. 15, 131, 135, 137, 163, 440
 Hengel, M. 148, 156, 173, 389
 Henten, J.W. van 310, 435, 436
 Henze, M. 168, 241, 326, 327
 Héring, J. 96
 Hermann, M.L. 14
 Herrmann-Otto, E. 436
 Herzer, J. 87, 88, 89, 120, 437
 Hieke, T. 409
 Higgins, R. 411
 Hill, D. 15, 227, 238, 365
 Hill, J. 138
 Hitzig, H.F. 372, 388
 Høgenhaven, J. 53, 62, 67
 Hoffman, M.V. 176
 Hofmann, N.J. 145
 Holm-Nielsen, S. 120, 279, 291, 293
 Holtz, G. 369
 Hong, J. 70, 83, 170, 196
 Hooker, C. 365
 Hossfeld, F.-L. 17, 18, 19, 20, 21, 38, 92, 139, 140, 141, 150, 155, 159, 160, 163, 164, 166, 170, 171, 237, 248, 253, 341, 356, 442, 443, 444, 446
 Hübenthal, S. 160, 161, 171
 Hughes, J.A. 111, 115, 120, 292, 294, 296, 298, 307, 407, 408, 409, 411, 413
 Hugo, A. 388
 Huizenga, L.A. 15, 29, 31, 32, 33, 86, 271
- Instone-Brewer, D. 15, 16
 Iverson, K.R. 34
- Jabbarian, T. 409, 495
 Jain, E. 54, 59, 109, 200, 272, 273, 274, 276, 278
 Janowski, B. 16, 87, 96, 364, 437
 Jaroš, K. 443
 Jenni, E. 189, 445
 Jeremias, J. 108, 197, 294, 394, 395
 Johnson, N.C. 86, 98

- Johnson, S.E. 14,
Jones, J. 387, 388, 390
Juel, D.H. 15, 19, 20, 40, 147, 149
- Kaiser, O. 314, 316
Kampen, J. 7
Karrer, M. 62, 65, 67, 71, 82, 383
Keener, C.S. 343, 367, 368, 432
Keesmaat, S.C. 192
Kennedy, J. 15, 16, 238, 242, 244, 495
Kesich, V. 194
Kilpatrick, G.D. 14
Kirk, J.R.D. 14
Kistemaker, S.J. 64
Kister, M. 53
Klaauw, H.J.W. van der 317
Klaiber, W. 227, 238, 339
Klauck, H.-J. 440
Kleer, M. 189
Klein, H. 21, 169, 171
Klostermann, E. 228, 360
Knowles, M. 14, 15, 172, 173
Koch, D.-A. 21, 35, 71
Koehler, L. 204, 365
Kollmann, B. 21, 144, 149
Konradt, M. 2, 3, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 15,
31, 37, 39, 43, 46, 57, 86, 97, 98, 100,
125, 126, 131, 132, 133, 137, 142, 146,
149, 150, 152, 153, 154, 155, 157, 163,
165, 166, 167, 169, 171, 172, 175, 176,
178, 181, 189, 193, 198, 217, 224, 229,
231, 236, 238, 244, 245, 246, 247, 259,
262, 265, 266, 268, 310, 318, 319, 335,
339, 342, 344, 345, 346, 348, 349, 353,
357, 358, 373, 385, 396, 397, 398, 401,
403, 417, 437, 438, 439, 440, 441, 442,
443, 445, 448, 467, 477, 483, 485, 495
Korpel, M. 135, 136
Koskenniemi, E. 359
Kowalski, B. 21, 37, 39, 40
Kraus, H.-J. 138, 241, 253, 356, 383
Kraus, T.J. 241
Krauß, A.H. 59, 110, 143, 241, 274, 277
Krauß, S. 93
Kreuzer, S. 83, 108, 196
Kristeva, J. 28, 34
Kügler, J. 192, 379, 385, 386
Kuhn, H.-W. 372, 385, 388
Kuhn, K.-G. 86, 217, 226
- Kujanpää, K. 36
Kwaak, H. van der 165, 166
- Lagarde, P. de 71
Lagrange, P.M.-J. 340
Lange, A. 25, 26, 27, 115, 117, 119, 156,
186, 239, 272, 307, 310, 321, 324
Lange, H.D. 16, 110, 192, 228, 267, 283,
344
Langner, C. 128
Lanier, G.R. 21, 442, 444, 446
Larcher, C. 316, 318
Lau, M. 185, 187
Leicht, R. 321, 365
Leisegang, J. 26, 310
Leske, A.M. 15
Levine, A.-J. 6
Liddell, H.G. 53, 200, 203, 361, 363, 390,
391, 427
Limbeck, M. 128
Lindars, B. 155, 257
Löning, K. 21
Lohfink, N. 110, 111, 154, 278, 279
Lohmann, T. 157
Lohmeyer, E. 183, 339
Lohse, E. 158, 384
Long, T.G. 238, 339, 375
Louw, J.P. 202, 203, 427
Luck, U. 238, 251, 339
Luomanen, P. 8
Luz, U. 6, 7, 8, 9, 14, 31, 35, 86, 92, 99,
126, 127, 130, 132, 134, 135, 136, 137,
149, 150, 154, 157, 162, 163, 165, 166,
169, 170, 173, 175, 182, 183, 187, 188,
198, 225, 228, 229, 231, 235, 238, 244,
245, 247, 251, 257, 259, 263, 268, 318,
340, 343, 346, 350, 357, 358, 360, 367,
374, 375, 376, 379, 380, 381, 390, 392,
393, 412, 440, 442, 446, 467
Lybäck, L. 15
- MacNeile, A.H. 343, 365
Maiberger, P. 21
Maier, G. 197, 227, 339, 368, 389
Maier, J. 217, 272
Mann, C.S. 227, 365
Marcus, J. 190, 193, 252, 428
Martilla, M. 321
Mays, J.L. 16, 125, 253

- McAfee Moss, C. 15
 McCaulley, E. 150
 McConnell, R.S. 14, 150
 McDaniel, K.J. 247
 McKane, W. 362, 363
 McLay, R.T. 15
 Meister, D.J. 15, 165
 Menken, M.J.J. 14, 15, 17, 83, 151, 152,
 166, 196, 199, 200, 225, 233, 239, 258,
 339, 349, 443
 Menn, E.M. 249, 254
 Menninger, R.E. 14
 Metzner, R. 57
 Michaelis, W. 370, 371, 374
 Michel, O. 64, 310
 Miler, J. 14
 Millard, M. 25
 Moffitt, D.M. 15, 16, 232, 361
 Moloney, F.J. 21, 172
 Moo, D.J. 16, 19
 Moor, J. de 135, 136
 Morawe, G. 304
 Morris, L. 251, 339, 365, 386
 Morris, M. 241, 243
 Mowinkel, S. 60
 Moulton, J.H. 392
 Moyise, S. 14, 15, 29, 192
 Mroczek, E. 55, 59, 326
 Müller, K. 368, 369
 Müller, R. 14, 53, 139, 227, 364
 Mullins, R.A. 176
- Neufeld, D. 433
 Neusner, J. 186
 Newsom, C.A. 112, 113, 278, 406, 408,
 412
 Neyrey, J.H. 350, 436
 Nickelsburg, G.W.E. 110, 112
 Nicklas, R. 373, 385, 386
 Nicklas, T. 264, 265, 360
 Nida, E.A. 202, 203, 427
 Niebuhr, K.-W. 314, 316
 Niederhofer, V. 15
 Niehoff, M.R. 65, 122
 Nisula, K. 359
 Noam, V. 61
 Nolland, J. 15, 91, 92, 366
 Nordheim-Diehl, M. von 137, 139, 140,
 141, 143, 144, 145, 146, 147, 149
- Noth, M. 196, 326, 327
 Novakovic, L. 15, 152, 250, 251
 Nutton, V. 364
- Oberweis, M. 14
 Öhler, M. 389, 391, 392, 394, 395, 396,
 397, 399, 434
 Oeming, M. 92, 102, 138, 139, 156, 159,
 160, 170, 172, 239, 242, 254, 257, 271,
 355, 356, 401, 425, 432, 440
 Olmstead, W.G. 440, 441
 Olofsson, S. 437
 Omerzu, H. 119, 274, 275, 281, 284, 285,
 289, 290, 291, 293, 294, 298, 299, 300,
 301, 305, 306, 310, 311, 312, 313, 315,
 316, 317, 336
 Opferkuch, S. 215, 216
 Osborne, G.R. 339, 349, 365
 Ostmeyer, K.-H. 110, 310
 Otto, E. 176
 Overman, J.A. 7, 43
- Paciorek, A. 20
 Paganini, S. 176
 Pajunen, M.S. 54, 56, 59, 60, 61, 62, 63,
 64, 65, 66, 110, 219, 418, 419, 420,
 421, 422, 423, 424, 425
 Pardee, N.D. 157
 Parker, J.D. 251
 Patrick, J.E. 15
 Patte, D. 339
 Paul, D.J. 334
 Pellegrini, S. 30, 385, 394, 398, 399, 402
 Pennington, J.T. 15
 Peters, M.K.H. 62,
 Peters, N. 322, 324, 325
 Pfister, M. 28, 31
 Pietersma, A. 83
 Piotrowski, N.G. 15
 Pokorný, P. 192
 Pommier, M.J. 389
 Porter, S.E. 34, 35
 Porzig, P. 55, 110, 111, 112, 113
 Puig I Tàrrach, A. 444
 Pulkkinen, M. 64
- Redditt, P.L. 376
 Redpath, H.A. 140, 204, 233
 Rehkopf, F. 199, 392

- Reinbold, W. 16
Renan, E. 387, 389
Rengstorf, K.H. 178
Repschinski, B. 7, 14, 153
Rese, M. 29
Reumann, J.H. 16
Rickenbacher, O. 322
Ringgren, H. 21, 157, 234
Robbins, V.K. 251
Rösel, M. 103
Rooy, H.F. van 327
Rossé, G. 338, 389
Roth, D.T. 258
Rothfuchs, W. 14, 15
Roudiez, L.S. 28
Rüggemeier, J. 28, 31
Rüsen-Weinhold, U. 21, 60, 70, 73, 74, 75,
77, 151
Runesson, A. 7
Runia, D.T. 56, 57, 65, 240, 428
Ruppert, L. 316, 317
- Sänger, D. 310, 311, 313
Saldarini, A.J. 6, 7
Samuelsson, G. 377, 388
Sand, A. 14, 339, 352
Sanders, J.A. 159, 161, 326
Sarason, R. 158
Sauer, G. 163, 322, 324
Scarpato, G. 317, 320
Schaller, B. 148
Schaper, J. 62, 200
Schenkel, K. 202
Schiemann, G. 372, 388
Schildenberger, J. 267, 268
Schlatter, A. 233
Schmid, J. 245 365
Schmitt, A. 317
Schnackenburg, R. 339, 346
Schneider, G. 365
Schneider, J. 236
Schneider, M. 29, 30
Schüngel-Straumann, H. 106
Schürer, E. 380
Schuller, E. 54, 61, 62, 110, 111, 112, 118,
119, 278, 282, 284, 290, 291, 292, 294,
295, 296, 299, 300, 303, 306, 410, 413,
414, 418, 419, 420, 421, 422, 423
Schweizer, E. 380, 385
- Schwemer, A.E. 16, 197, 202, 249, 265,
389
Schwyzer, E. 197
Scott, M. 31
Scott, R. 53, 200, 203, 361, 363, 390, 391,
427
Segbroeck, F. van 14
Senior, D. 7, 14, 199, 225, 233, 238, 263,
320, 344, 347, 396
Seybold, K.D. 67, 366
Sheret, B.S. 11
Siebenthal, H. von 392
Siegert, F. 326
Silva, D.A. de 106
Sim, D.C. 7, 8
Skehan, P.W. 324, 327, 328
Smith, C.R. 425
Smith, M.S. 364
Snodgrass, K. 442
Soares Prabhu, G.M. 14, 251
Stanley, C.D. 71, 83
Stanton, G. 14
Staples, J.A. 172
Stec, D.M. 64, 157, 158, 197, 201
Steck, O.H. 64
Stegemann, H. 110, 111, 112, 114, 118,
119, 273, 278, 282, 284, 290, 291, 292,
294, 295, 296, 299, 300, 303, 306, 410,
413, 414
Stegner, W.R. 16
Stemberger, G. 256, 368, 369, 370, 371,
385
Stendahl, K. 2, 14, 52, 315, 318, 319
Stewart, A.E. 151
Steyn, G.J. 84
Stökl Ben Ezra, D. 110, 112, 241, 308, 425
Stolz, F. 16
Stone, T.J. 21, 442, 444, 446
Strack, H.L. 371, 372, 395
Strathmann, H. 132
Strauss, H. 190
Strong, J. 204
Subramanian, J.S. 21
Suhl, A. 344, 352
Swenson, K.M. 249
- Talbert, C.H. 238, 368
Taylor, V. 378, 379, 387, 388

- Temkin, O. 364
 Thompson, T.L. 169
 Theobald, M. 442
 Tilborg, S. van 16, 193, 246, 282, 297,
 310, 314, 317
 Tillmann, N. 21, 356, 362, 389
 Tilly, M. 21, 144, 145, 147, 149
 Tkacz, C.B. 252, 254
 Toppari, J. 359
 Tóth, F. 424
 Tov, E. 83, 105, 255, 273, 292
 Trepp, L. 58
 Trilling, W. 154
 Tromp, J. 145
 Turner, D.L. 339

 Ubigli, L.R. 364
 Ungnad, A. 327

 VanderKam, J.C. 145, 174, 217, 272
 Vette, J. 92, 102, 138, 139, 156, 159, 160,
 239, 242, 257, 355, 356, 401, 425, 432
 Viljoen, F.P. 14
 Vorster, W.S. 29
 Vortisch, J. 2, 7, 8, 10, 15, 182, 183, 184,
 185

 Waetjen, H.C. 15, 319
 Wagner, J.R. 33
 Wahl, O. 216
 Walck, L.W. 137
 Waßmuth, O. 384
 Watts, R. 190, 278, 308
 Weaver, D.J. 247
 Weber, B. 92, 93, 94, 108
 Weidemann, H.-U. 2
 Weigold, M. 25, 26, 27, 115, 117, 119,
 156, 186, 239, 272, 307, 310, 321, 324
 Weimar, P. 108
 Weiss, B. 251, 368, 382, 385
 Weren, W. 11, 16, 154, 155, 157, 158, 164,
 167, 169, 171
 Westermann, C. 275, 348
 Whitters, M.F. 15
 Wick, P. 61
 Widengren, G. 146
 Wiefel, W. 346
 Willcock, J. 374
 Willgren, D. 58, 59, 65, 67, 68, 110, 111

 Williams III, H.H.D. 192
 Willitts, J. 15
 Wilson, A.I. 108
 Wilson, G.H. 64
 Winkle, R.E. 15
 Winston, D. 315, 317
 Woan, S. 193
 Wolff, C. 15
 Wolff, H.W. 364
 Wolter, M. 168

 Xeravits, G.G. 55, 110, 111, 112, 113

 Yarchin, W. 59

 Zacharias, H.D. 15, 137, 149, 152, 249,
 349
 Zacher, K.-D. 105
 Zahn, T. 227, 339, 346, 365, 38
 Zenger, E. 17, 18, 19, 20, 21, 8, 61, 92,
 139, 140, 141, 150, 155, 59, 160, 163,
 164, 166, 170, 171, 237, 239, 248, 253,
 341, 356, 442, 443, 444, 446
 Ziethe, C. 3, 7, 8, 9, 11, 15, 32, 33, 46, 53,
 63, 70, 72, 76, 260, 264, 488
 Zimmermann, B. 203, 361
 Zimmermann, J. 143, 150
 Zucker, D.J. 15

Personen- und Sachregister

- Abraham 65, 122, 145, 186, 217, 427
Älteste *siehe* Jüdische Autoritäten – Älteste
Anspielung 9, 12, 16, 17, 23, 24, 26, 30,
32, 34–38, 41, 43–47, 56, 73, 76, 78,
80, 81, 89, 91f, 95, 98f, 102, 104, 105f,
107, 112, 115, 116, 119f, 124, 125, 127,
130, 137f, 141, 143f, 154, 156f, 162,
168f, 173–177, 188, 189, 191, 193f,
219, 229–233, 240, 248f, 258, 262, 267,
270, 278, 283, 286, 288, 292, 294f, 297,
298, 305, 307, 312, 314, 317, 321, 324f,
329, 331, 333, 336, 341, 349, 354, 357,
366, 373, 374, 378, 380, 393f, 401, 403,
411, 415, 419, 422, 427, 439, 440f, 448,
453, 455–457, 463, 469, 472, 486, 489,
498, 500
Atomistische Psalmenrezeption *siehe* Se-
mantischer Import – atomistisch
Auferstehung 90, 100, 175, 219, 253, 266–
270, 343, 346, 462, 480, 487
Autoritäten (jüdische) *siehe* jüdische Auto-
ritäten
- Barmherzigkeit/Erbarmen 206, 215, 337
Bergpredigt 6, 45, 48, 99, 242, 269, 334,
469, 492
Betäubung/Schmerzlinderung 365f, 369,
371f, 374, 433, 463
Blutruf 182, 183, 187, 456, 478
- David/David als Psalmendichter 53–56, 61,
65, 67f, 73, 98, 149, 151f, 167, 170f,
189, 209, 214, 242f, 327, 399, 404, 418,
430, 431, 432, 446 *siehe auch* Jesus –
Sohn Davids *und* Messias
- Eckstein 2, 156, 439, 441–446, 464, 472,
485
Einzug in Jerusalem 2, 16, 40, 68, 153,
154, 156, 159, 167f, 173, 445, 454, 470,
471, 472, 479
Endgericht *siehe* Gott – Gericht Gottes
- Engel 63, 90, 124–127, 128, 162, 169, 238,
244, 267, 310, 313, 338, 343, 401, 438,
452, 453, 467, 469
Erbarmen *siehe* Barmherzigkeit
Erfüllung 3, 10, 12, 42, 54, 68, 86, 90, 98–
101, 103, 124, 126, 129, 134, 168, 178f,
200, 204, 224, 257, 270, 282, 344, 345,
352, 374, 404, 415, 421, 453, 461, 487,
496 *siehe auch* schriftgemäß
Erfüllungszitat *siehe* Reflexionszitat
Elia missverständnis 198, 201, 235, 354,
377–381, 390f, 393–399, 434, 461, 463
Erprobung 215, 216, 222f
Essig 4, 354–356, 361, 375, 377f, 381,
382–390, 393f, 401, 402, 403, 406,
409–411, 413, 434, 463, 474, 478, 499
- Falschzeugen 131–136, 179, 334, 453, 477,
486
Frevler/Gottlose 134f, 219, 221f, 234, 270,
299, 314f, 317–320, 332, 336, 352, 435,
440f, 459, 483
- Galle 4, 74, 354–356, 359–366, 371, 373,
375, 377, 401, 403, 406, 409, 427, 433,
463, 499
Gebet 2, 12, 53, 59, 61, 64, 65, 86, 87, 89,
91, 99f, 105–108, 113, 127, 128, 185,
198, 199, 221, 234, 242, 264, 310–313,
333, 340, 391, 396, 419, 426, 430, 452f,
459, 467, 469, 485, 491–493, 494
– Vaterunser 92, 99, 155, 234, 344, 459,
494
Gehorsam *siehe* Jesus – Gehorsam
Gericht *siehe* Gott – Gericht Gottes
Gesetz *siehe* Tora
Gesetzlosigkeit *siehe* Torawidrigkeit
Gethsemani 3, 9, 12, 86–90, 91f, 97, 124,
127, 129, 199, 287, 290, 340, 344, 452,
453, 460, 467–470, 472, 484, 492
Gift 361–363, 365f, 375, 387, 405, 411,
427, 463

- Gleichnis/Gleichnisrede 2, 6, 39, 42, 44, 156, 162, 205, 256, 257–260, 269, 439–447, 448, 471f, 474, 476, 479
- Senfkornvergleichnis 41, 44, 257–259
 - Winzergleichnis 440–447, 471f, 474, 476, 479, 485
- Gnade 47, 159, 206, 209, 242, 289
- Gott 37, 43, 47, 56, 61, 78, 86, 87, 93, 94, 106, 115, 119f, 124, 140, 141, 152, 153, 155, 168, 172, 179
- Gericht Gottes 39, 97, 146, 165, 166, 167, 277, 286, 442
 - Gottesanrede/Mein Gott“ 4, 95, 98, 100, 102, 160, 191, 193–202, 267, 281, 284, 286, 288f, 291f, 327f, 329, 335, 339, 396, 420, 467, 498
 - Gottessohn *siehe* Jesus – Sohn Gottes
 - Gottverlassenheit *siehe* Verlassen
 - Gottvertrauen *siehe* Vertrauen
 - Königsherrschaft 163, 253, 262
 - Lob/Preis Gottes 53, 57, 60, 62, 63, 107, 110, 111, 116, 122, 156, 162, 170, 172, 190, 199, 216, 219, 247, 266, 275, 276, 302, 304, 306, 309, 325, 344, 420, 426, 467, 495
 - Mitsein Gottes 96, 97, 101, 117, 123, 124, 126, 127, 128, 165, 167, 191, 205, 206, 207, 213, 217, 233, 236, 309, 324, 341, 346, 416, 423f, 452, 453, 457, 470, 491, 492f
 - Name Gottes 163, 164, 193, 267f, 276, 277, 298, 300–303, 305, 328, 330, 336, 345, 425, 446, 454, 479
 - Reich Gottes 6, 172, 254, 440, 442, 483
 - Schöpfer/Schöpfung 120, 141, 162, 170, 171, 212, 259, 260, 269, 310, 428
 - Strafe Gottes 116, 132, 135, 108, 212, 213, 257, 363, 424
 - Wille Gottes 2, 10, 89, 97, 98, 100, 107, 116, 125, 126, 127, 128, 177, 236, 243, 245, 266, 271, 339, 343, 344, 347, 353, 375, 409, 438, 446, 448f, 452, 453, 458, 460, 462, 469f, 478f, 484, 492, 496, 501
 - Zorn Gottes 98
 - Zur Rechten Gottes 137, 140, 141, 143, 148, 151, 152, 153, 173, 175, 180
- Gottesdienst *siehe* Psalmengebrauch – kultisch/liturgisch
- Gottesfurcht 300–302, 316, 321–324, 326, 330, 332
- Gottesknecht/Gottesknechtslied 134, 208, 316
- Gotteslästerung 174, 230f, 264, 348
- Gottesvolk 89, 93, 221, 257, 407, 410
- Gottlose *siehe* Frevler/Gottlose
- Hände in Unschuld waschen *siehe* Pilatus
- Heilung 134, 154, 169, 172, 177, 241, 260, 283, 395
- Hermeneutik/Schriftauslegung 10, 17, 20, 29, 30, 33, 134, 174, 335, 340, 408, 417, 464, 477, 491, 499
- Herrlichkeit/Verherrlichung 148, 250, 297, 304, 415
- Herz 186, 220f, 268, 280, 285, 287f, 292f, 296–299, 303, 305f, 333, 364, 408, 411, 415
- Himmelreich *siehe* Gott – Reich Gottes
- Himmelsstimme 37, 41, 44, 72, 177, 245
- Hodayot/Loblieder 19, 58, 59, 63, 109–113, 117, 123, 272, 278–309, 313, 321, 330, 333, 335, 336, 413, 414, 418, 420, 429, 495 *siehe auch* Stellenregister
- Hohepriester 133f, 136, 138, 139, 142, 143–147, 149, 169, 171, 173–180, 181, 182, 184, 232, 266, 349, 396, 453, 456, 460, 472f, 477, 486
- Hoher Rat 4, 12, 100, 129, 130–154, 165, 173–180, 181, 334, 342, 345, 349, 396, 447, 453, 455, 456, 462, 472f, 477, 478, 485, 491
- Holistische Psalmenrezeption *siehe* Semantischer Import – holistisch
- Hosanna 2, 154–162, 163, 169, 171, 172, 177, 454, 455
- Immanuel *siehe* Jesus – Immanuel
- Jerusalem 37, 55, 99, 132, 149, 156, 162, 164–166, 168f, 176, 182, 216, 230, 238, 240, 357, 368, 370, 375, 418, 439, 445–447, 455, 472, 474, 485, 491 *siehe auch* Einzug in Jerusalem
- Jesus
- Gehorsam 97, 169, 172, 216, 244f, 335, 342–346, 352, 353, 375, 459

- Hoheit 4, 97, 128, 137, 153, 162, 169, 172, 174, 179, 446, 456, 463, 469
 - Immanuel 127, 165, 167, 446, 455, 480, 482f
 - König (der Juden) 262
 - Leiden 4, 20, 87, 97, 98, 101, 102, 126, 128, 141, 169, 175, 179, 190, 229, 237, 250, 261, 271, 326, 348, 350, 352, 353f, 375, 382, 385, 394, 404, 437, 462, 469, 470, 473, 482–485, 487, 492, 493, 501 *siehe auch* Leidender Gerechter
 - Menschensohn 136–138, 141, 165, 166, 173–175, 179f, 205, 244, 257, 259f, 394, 438, 455, 472, 477, 486
 - Menschlichkeit 4, 18, 87, 96, 97, 128, 271, 333, 345, 452, 469
 - Messias (königlich-davidisch) 67, 86, 98, 103, 150, 152f, 155, 160, 163f, 167, 168, 178, 262, 477, 479
 - Namensdeutung Jesu 18, 38, 160, 382
 - Prophet 161, 163, 164, 445–447, 471
 - Sohn Davids 2, 9, 130, 137, 142, 150, 153, 155, 157, 161, 163, 171, 172, 173, 175–177, 180, 348f, 432, 447, 454, 455, 456, 472f, 479, 482, 485–487, 491, 496
 - Sohn Gottes 9, 37, 96, 97, 100, 125, 127, 128, 136, 137, 142, 150, 152, 153, 172, 173, 175–177, 179f, 211, 230f, 233, 238, 242, 244–247, 265, 318f, 333, 334, 342f, 345f, 348f, 352f, 376, 381, 396, 447, 454, 456, 458–460, 462, 469–473, 477, 479f, 482–487, 492, 496, 501
 - Unschuldig/Schuldlos 182, 187, 201, 263, 282, 320, 323f, 334, 336, 337, 401, 429, 432, 456 *siehe auch* Falschzeugen
 - Vollmacht 10, 96, 124–128, 130, 133, 136, 137, 141f, 153, 169, 172, 173, 175–177, 193, 211, 241, 243f, 263, 271, 334f, 342, 344, 345, 349f, 352, 397, 417, 439, 447, 452–458, 462, 469f, 472, 473, 479, 482–486, 491f, 501
- Judas 89, 97, 181, 184, 334, 347, 401
- Jüdische Autoritäten 10, 41, 45, 97, 101, 131, 132, 134, 141, 147, 149, 153, 154, 162, 163, 165, 169, 171f, 175, 181f, 187, 229, 232, 234–236, 244–248, 266f, 290, 320, 334, 343, 345, 347f, 352, 373, 377, 379–381, 391, 393, 396, 397–399, 402, 408f, 426, 431, 434f, 438–448, 453, 454, 456, 458–460, 463–465, 467, 474–476, 477–481, 482, 484, 486, 487, 492, 500 *siehe auch* Hohepriester und Hoher Rat
- Älteste 174, 181, 229, 232, 266, 396, 454, 460
 - Pharisäer 8, 10, 45, 139, 149, 150, 152f, 164, 168, 173f, 178, 266, 396, 438, 439, 448, 454, 460, 464, 474, 477, 480, 485, 492
 - Schriftgelehrte 8, 38, 45, 150, 164, 169, 171, 178, 266, 396, 438, 448, 454, 460, 464, 471, 474 *siehe auch* Schriftgelehrte – christusgläubige Schriftgelehrte
- Kinder 154f, 157, 162, 169–172, 177, 454, 486, 500
- Klage 16, 62, 63, 93f, 101, 107, 116, 118f, 122, 124, 165, 168, 187, 189, 191, 193, 199, 208, 213, 217, 219–221, 232, 236, 239, 246, 250–252, 264, 268, 274–276, 282, 284–295, 298, 304, 305, 309, 312f, 323, 326–328, 330, 332f, 335–339, 346–348, 351, 355, 374, 399, 401, 404, JZ462, 469f, 480, 482, 485, 491–493, 495, 501
- Konflikt *siehe* Jüdische Autoritäten und Synagoge
- Kopfschütteln 229–231, 247f, 330, 458
- Kreuz 3, 74, 98, 164, 190, 194, 201, 224, 230, 232, 238, 248, 262, 266, 269, 270, 331, 333, 337, 339, 340–343, 345, 346f, 349–352, 379, 381, 382, 385, 387, 391, 395, 396, 399, 458, 461, 469, 480, 483f, 501
- Kreuzestitel/*titulus crucis* 262f, 345, 376
 - Mitgekreuzigte 101, 189, 229, 236, 247f, 290, 379, 460
 - Vorübergehende 229–231, 235, 244, 245, 247f, 290, 345, 348, 380, 381, 458, 460
- Kreuzigung 4, 6, 41, 68, 101, 124, 182, 188, 190, 224, 226–229, 231, 234, 249, 263, 332, 334, 339, 342f, 346, 353, 354, 359, 367, 369–373, 375, 378, 388–390, 401, 434, 449, 457, 459f, 463, 468,

- 472f, 476, 481, 483f, 486f, 492 *siehe auch* Stellenregister – Mt 27,32–56
- Kult/Kultischer Psalmengebrauch *siehe* Psalmengebrauch – Kultisch/Liturgisch
- Kulturelle Enzyklopädie 2, 13, 18, 22, 23, 28, 29, 34, 35, 37–39, 40, 41, 43, 44, 46, 48, 55, 86, 87, 96, 97, 98, 106, 107, 108, 115, 117, 119, 130, 131, 132, 136, 168, 179, 181, 186, 192, 241, 327, 428, 429, 436, 437, 441, 453, 494
- Leidender Gerechter 19, 105, 106, 133, 134f, 188, 247, 278, 282, 316, 317, 332, 333f, 339, 341, 346, 351, 354, 409, 412, 432, 436, 453, 483
- Leidensankündigung 86, 103, 130, 343, 435, 443
- Lob *siehe* Gott – Lob/Preis Gottes
- Loblieder *siehe* Hodayot/Loblieder
- Löwe 193, 246, 247, 279–283, 310–313, 327, 329, 331, 335
- Logienquelle 9, 10, 24, 43–46, 49, 50, 72, 75–79, 117, 164, 169, 192, 238–240, 243, 258, 259, 438
- Los 4, 44, 74, 223–229, 231, 322, 330
- Mein Gott *siehe* Gott – Gottesanrede
- Menschensohn *siehe* Jesus – Menschensohn
- Messias *siehe* Jesus – Messias
- Missionsbefehl 80, 268–270, 330, 353, 487
- Mund 2, 154, 169–173, 257, 293, 302, 310, 312, 329, 331, 333, 352
- Myrrhe 74, 359, 360, 366, 367, 371–374, 433, 463
- Name Gottes *siehe* Gott – Name Gottes *und* Jesus – Namensdeutung Jesu
- Netzwerk (intra- und intertextuell) 4, 12, 16, 19, 177, 178, 180, 287, 318, 348, 359, 447, 453, 460, 464, 466–476, 500
- Niedrigkeit 115, 154, 190, 238, 289, 299, 304, 309, 331, 333, 341f, 345, 353, 409, 415, 437, 449, 452, 454, 482, 483
- Petrus 41, 42, 45, 48, 67, 79, 87, 91, 96, 100, 130, 175, 181, 269, 340, 358, 431
- Pharisäer *siehe* Jüdische Autoritäten – Pharisäer
- Pilatus 4, 6, 12, 81, 100, 181–187, 266, 334, 456, 476, 478, 480, 489
- Prophet/Prophetisch *siehe* Jesus – Prophet *und* Psalmengebrauch – Prophetisch
- Psalmen als Teil der kulturellen Enzyklopädie *siehe* Kulturelle Enzyklopädie
- Psalmenspielung *siehe* Anspielung Psalmengebrauch
- Didaktisch 61, 62, 65f, 70, 279, 483, 494, 495
- Kultisch/Liturgisch 23, 57, 58, 60–64, 111, 159–161, 494, 501
- Prophetisch 54, 61, 62, 66–68, 90, 98, 102, 116, 129, 152, 171, 257, 261, 349, 352, 404, 410, 432, 486, 494, 496
- Psalmenzitat *siehe* Zitat
- Psalter 3, 12, 13, 20, 22, 24, 53f, 58–60, 62, 64f, 70, 71, 72, 83, 87, 92, 93, 103, 109f, 151, 195, 200, 202, 206, 210f, 257, 272, 273, 275, 280f, 322, 326f, 340, 352, 358, 403, 494
- Reflexionszitat 9, 14, 42, 45, 134, 257, 344, 352f, 360, 486
- Reich Gottes *siehe* Gott – Reich Gottes
- Retten/Rettung 38, 87, 90, 93, 99, 116, 135, 158, 160f, 168, 190, 195, 219, 229, 343, 345, 380, 382, 391f, 395–402, 426, 428, 444, 454, 458f, 464, 482, 484
- Schmerzlinderung *siehe* Betäubung
- Schöpfer/Schöpfung *siehe* Gott – Schöpfer/Schöpfung
- Schriftauslegung *siehe* Hermeneutik/Schriftauslegung
- Schriftgelehrte *siehe* Jüdische Autoritäten – Schriftgelehrte
- christusgläubige Schriftgelehrte 8, 30, 69, 71, 161, 191, 240, 320, 331, 457
- Schriftgemäßheit/schriftgemäß 5, 68, 171, 187, 192, 229, 242, 243, 268, 277, 282, 283, 326, 339, 343, 344, 347, 352, 416, 437, 449, 456, 458, 496
- Schuldig *siehe* Jesus – Unschuldig
- Schweigen 130, 131, 134–136, 170, 171, 285, 313

- Seele 3, 47, 73, 91, 93, 97, 105, 117, 118, 121, 122, 126, 186, 215, 253, 282, 287f, 293, 327, 452f, 488
- Selektive Psalmenrezeption *siehe* Semantischer Import – selektiv
- Semantischer Import 5, 250, 454, 457, 488
- atomistisch 5, 13, 153, 191, 250–252, 256, 257, 261, 264, 271, 401, 404, 432, 437, 457, 462, 488
 - holistisch 5, 13, 97f, 102, 103, 121, 123f, 129, 134, 153, 178, 190, 191, 193f, 201, 250, 252, 256, 259–261, 265, 267, 270, 271, 285, 304, 314, 325, 327, 328, 335–338, 341, 346–349, 351, 353, 400f, 403–405, 429, 432, 433, 453, 457, 461f, 464f, 470, 483, 484, 488, 492
 - selektiv 5, 13, 32, 93, 121, 123, 129, 161, 166, 177, 187, 191, 250–252, 256, 257–261, 271, 276, 295, 309, 326, 335, 337, 351, 401, 403, 412, 429, 432, 454, 457, 462, 464f, 488
- Septuaginta 3, 8, 10, 24f, 27, 35, 37, 41, 46, 53f, 57, 58f, 62, 65, 70–84, 91, 93, 94, 95, 98, 100, 102f, 105, 108, 138, 139–142, 151, 155, 158, 168, 169–171, 178, 183, 185, 190, 194, 195, 198–202, 204, 206–211, 214, 222, 225, 226, 230, 233, 234, 237, 242, 249, 253, 259, 268, 271, 312, 315, 322, 337, 351, 354, 356, 358, 359, 362–366, 383, 401, 404, 405, 427, 435, 438f, 443, 458, 461, 486, 489
- Sitzen zur Rechten Gottes/der Macht *siehe* Gott – Zur Rechten Gottes
- Soldaten (römische) 44, 101, 182, 188, 224, 226–228, 247, 249, 262, 320, 342, 345, 353, 359, 370–373, 375, 377, 380f, 385, 426, 431, 433–435, 448, 458f, 463–465, 468, 476, 479f
- Spott/Spötter 93–95, 98, 101, 122, 134, 179, 188, 189f, 229–238, 244–248, 262, 266f, 275, 277, 285, 288f, 295, 312, 314–317, 320, 323f, 330, 332f, 336, 339, 341–343, 347f, 351, 355f, 370, 375–383, 393–402, 406, 409f, 412f, 416, 422, 430f, 433–437, 448f, 458–460, 463f, 469, 473f, 478, 483, 492
- Strafe *siehe* Gott – Strafe Gottes
- Synagoge 8, 10, 62, 168, 178, 439, 480, 485, 491f
- Synedrium *siehe* Hoher Rat
- Taufe 142, 177, 268f, 345, 397, 454
- Tempel 2, 26, 40, 68, 76, 99, 130, 132f, 137, 141, 149, 153, 154, 157, 159, 162, 163–167, 169, 172, 176, 184, 230, 238, 247, 334, 343, 356, 357, 396, 403f, 432, 446f, 454f, 471f, 479, 483, 486, 491
- Teufel 2, 41, 43, 44, 125, 126, 238, 239, 240, 242, 243, 244, 245, 246, 343, 347, 460, 469, 478
- Textpragmatik 4, 13, 15, 113, 128, 133, 166, 168, 174, 175, 191, 215, 270, 289, 304, 306, 317, 332, 404, 419, 425, 431, 449, 470, 487, 491–493
- Tod 20, 88, 91, 97, 99, 102f, 117, 169, 179, 182, 190, 219, 252f, 264f, 268, 312, 315, 326, 332, 339, 342, 345f, 353, 367, 387f, 397, 455f, 480, 487
- Tora 56, 65f, 115f, 131, 242, 334f, 362, 396, 406, 408, 409, 416, 417, 438, 448, 460, 479, 499
- Torawidrigkeit/Gesetzlosigkeit 38, 134, 426, 437–439, 445, 447–449, 464, 474, 476, 486, 492
- Unschuld *siehe* Jesus – Unschuldig/Schuldlos
- Vaterunser *siehe* Gebet – Vaterunser
- Verhaftung 45, 57, 86, 90, 124–128, 169, 179, 244, 452f, 467, 469
- Verklärung 72, 96, 142, 177, 398
- Verlassen 27, 101f, 189, 191, 193–196, 202–223, 226, 248, 252, 275, 276, 278, 281–283, 299, 308, 312, 336, 337, 338–340, 344, 350, 365, 380, 461, 498
- Verlassenheitsschrei *siehe* Stellenregister Mt 27,46
- Verspottung *siehe* Spott/Spötter
- Versuchung 2, 16, 37, 39, 43, 90, 99, 124, 125, 215, 238–244, 245, 246, 323, 324, 326, 343, 344, 453, 460, 462, 467–470, 471, 472, 479, 484
- Vertrauen 89, 94, 97, 98, 107, 122, 195, 232, 236, 267, 276, 284, 287, 295, 316, 321, 325, 329, 332, 336, 358, 426, 431, 484 *siehe auch* Gott – Mitsein Gottes

- Volksmengen (jüdische) 2, 9, 41, 154f,
 162, 163–169, 172, 182f, 184, 187,
 257f, 340, 352, 417, 439, 440, 442, 445,
 454, 479, 486
- Vollmacht *siehe* Jesus – Vollmacht
- Wasser/Wassermotivik 93, 118, 260, 292f,
 295–298, 305f, 356–358, 413–415, 430
- Wille Gottes *siehe* Gott – Wille Gottes
- Zeugen *siehe* Falschzeugen
- Zitat 11, 12, 17, 18, 23, 24, 34–36, 39, 41f,
 43–47, 48, 50f, 54, 72–75, 81, 82, 88,
 91, 102, 108, 117, 119, 122, 137f, 142,
 145, 149f, 152, 153, 155–159, 161,
 163f, 168, 169, 171, 176, 189, 192,
 193–202, 211, 212, 220, 223–229, 232,
 233, 236f, 239, 242, 245, 250, 252, 261,
 263, 270, 278, 307f, 321, 325, 329, 330,
 339, 342, 344, 349–351, 358, 380f, 399,
 403–405, 419, 427f, 430, 439, 440–446,
 453, 455, 457f, 464, 469, 471, 472, 477,
 489, 497, 500 *siehe auch* Reflexionszi-
 tat
- Zweiquellenlehre 9, 403